

nöwī

AKTUELL 4
Austrias Leading Companies aus Niederösterreich

SERVICE..... 15
Kostenloser Workshop: Strom sparen im Büro

BRANCHEN 21
Handelstag am 3. November Burg Perchtoldsdorf

BEZIRKE 45
Horn: „Brunel Award“ für Graf Holztechnik

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 29

14. Oktober 2011



Motor Innovation

Die Romer Labs Diagnostic GesmbH in Tulln wurde für den von ihr entwickelten Allergene-Streifentest mit dem NÖ Innovationspreis ausgezeichnet. **Mehr dazu auf Seite 3.**

P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten – GZ 02Z031639 M

Foto: Schnabl/Bearbeitung: Kneissl

zu vermieten

GA WERBEN
PARK Seyring

Industriepark direkt an der B7
22.300 m² Nutzfläche für
Gewerbe, Handel, Handwerk und
Industrie

Objekte ab 320 m² mit 3,5 m oder 7 m Höhe

- Produktionsflächen
- Lagerflächen
- Ausstellungsflächen
- Werkstätten
- Büros
- Garagenplätze

Quintessenz Bauelemente
Herstellung KG
www.qb.at

www.romerlabs.at

Ziele sicher erreichen.
ÖAMTC-
Firmen-
Mitgliedschaft.

Einsteigesgebühren gültig bis zum 31.12.2011

**JETZT BIS 15 MONATE
ZUM PREIS VON 12**

Fordern Sie Ihr persönliches
Angebot an unter:
 ■ firmitgliedschaft@oamtc.at
 ■ www.oamtc.at/firmitinfo

**Ihr Ansprechpartner
für Ihre Werbung
in der NÖWI**

mediacontacta
Ges.m.b.H.,

1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,
Fax 01/523 29 01-33 91

E-Mail:
noewi@mediacontacta.at

Unter uns gesprächen

Überzogene Forderungen gefährden
Standort – gerade in schwieriger Zeit:

Ohne Augenmaß geht es nicht

Niederösterreichs Wirtschaft ist gut aufgestellt. Der gelungene Mix aus Branchen und Betriebsgrößen gibt Stärke, der Standort bietet vielfältige Chancen, Innovationskraft und Unternehmergeist passen. Trotzdem betreffen internationale Schwierigkeiten in einer Zeit der weltweiten Vernetzung natürlich auch uns hier in Niederösterreich. Es war zuletzt nicht einfach und es wird, die Prognosen sprechen hier eine klare Sprache, auch in nächster Zeit nicht einfach. Die Herausforderungen sind groß. Umso un-

verständnislicher sind Gewerkschaftskräfte, die so tun, als wäre weltwirtschaftlich alles in Ordnung und als könnten sich die Betriebe Lohnabschlüsse in jeglicher Höhe leisten. Nein, ich werde hier nicht die Usancen brechen und mich direkt in die Verhandlungen der einzelnen Branchen einmischen. Aber ein klares Wort der Mahnung ist angesagt: Die Mahnung, die Betriebe nicht zu überfordern und ihre Konkurrenzfähigkeit nicht zu gefährden.

Gerade die niederösterrei-



Foto: Archiv

**Sonja Zwazl, Präsidentin
der Wirtschaftskammer
Niederösterreich**

chischen Betriebe stehen für eine gelebte Partnerschaft mit ihren Belegschaften. Und natürlich ist die Kaufkraft wichtig. Eine Kaufkraftstärkung, die letztlich aber dazu führt, dass Betriebe nicht mehr können, hilft niemanden, gefährdet Arbeitsplätze und bedroht letztlich Wohlstand und Lebensqualität. Das können und dürfen wir nicht riskieren. Ohne Augenmaß geht es nicht.



Wir machen Ihre Firma wieder fit!

Entschuldung von Klein- u. Mittelbetrieben in ganz Österreich. Ihre Firma ist überschuldet, es droht die Insolvenz – was tun? Sie können Bankschulden nicht mehr bezahlen – was tun? Sie können Lieferanten nicht mehr bezahlen – was tun? Agieren sie rechtzeitig und reden Sie mit uns!

HPF Betriebsmanagement GmbH

Tel. 01/319 50 10 oder 0664/222 33 77

Wir kümmern uns diskret um Ihre Sorgen!

Wir übernehmen interessante Unternehmen oder beteiligen uns!

aktuell S. 3–11

NÖ Innovationspreis.....	S. 3
Austrias Leading Companies aus NÖ.....	S. 4
Diskussion an der NDU.....	S. 4
WKNÖ-Kampagne zur Lehre.....	S. 5
Sozialpartnertag.....	S. 6
WorldSkills 2011: Silber für NÖ.....	S. 6
5. EPU-Erfolgstag.....	S. 7
Serie: UBIT4you.....	S. 8
Energie-Forum.....	S. 8
Telefit 2011.....	S. 9
AWO, Go international.....	S. 10
Handelsagenten.....	S. 11

service S. 12–18

Umwelt, Technik, Innovation.....	S. 12
Energy Future Networking	
Unternehmensservice.....	S. 12
Ideen-Sprechtage	
Best Tools for Innovation	
Wirtschaftspolitik.....	S. 14
Ausschreibungs-Highlight	
Strom sparen im Büro	
WIFI.....	S. 15
Mitarbeiter suchen auf Facebook	
Schutz vor Ideenklau	
Außenwirtschaft.....	S. 16
Pariser Lebensmittelfachmesse	
Serie: Der gute Tipp für Exporteure	
Junge Wirtschaft.....	S. 18
business lounge in St. Pölten	

branchen . S. 19–24

Gewerbe und Handwerk.....	S. 19
Trinationales Treffen im EU-Parlament	
Mode und Bekleidungstechnik	
Gärtner und Floristen	
Lebensmittelgewerbe	
Rauchfangkehrer und Hafner etc.	
Handel.....	S. 20
Energiehandel, Handelstag 2011	
Transport und Verkehr.....	S. 22
Führerschein B: 2013 kommt Befristung	
Tourismus.....	S. 22
Schulung für Betreiber von Hausbrunnen	
Information und Consulting.....	S. 23
Kreativkongress, Unternehmensberatung	
Abfall- und Abwasserwirtschaft,	
Werbung und Marktkommunikation	

bezirke..... S. 25–43

Baden.....	S. 25
Bruck an der Leitha.....	S. 26
Gänserndorf.....	S. 27
Gmünd.....	S. 28
Hollabrunn.....	S. 29
Horn.....	S. 30
Korneuburg/Stockerau.....	S. 30
Krems.....	S. 31
Lilienfeld.....	S. 33
Melk.....	S. 34
Mistelbach.....	S. 35
Mödling.....	S. 36
Neunkirchen.....	S. 38
St. Pölten.....	S. 39
Tulln.....	S. 40
Waidhofen an der Thaya.....	S. 41
Wiener Neustadt.....	S. 42
Wien-Umgebung.....	S. 42
Zwettl.....	S. 43



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl (Grafik). Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606/0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2011: Druckauflage (Jahresschnitt 2010): 79.386. **Insertatenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

aktuell

NÖ Innovationspreis 2011 an Romer Labs Diagnostic GmbH:

Schnelltest für mehr Lebensmittelsicherheit

Ein Allergene-Streifentest hat die Jury überzeugt. Aus 44 prämierten Innovationen ging das von der Romer Labs Diagnostic in Tulln entwickelte Produkt als Gesamt-Sieger hervor. Das für die Lebensmittelindustrie entwickelte Verfahren ist einfach, schnell und wirtschaftlich.

24. NÖ Innovationspreis – Karl Ritter von Ghega Preis:

Die Categoriesieger

Große Unternehmen und Konzerntöchter:

Romer Labs Diagnostic, Tulln (Kategorie- und Gesamtsieger)

Projekt:

Streifen-Schnelltest für Lebensmittelallergene

KMU: Innovationen für Businesskunden:

SY-LAB Geräte GmbH, Tulln

Projekt:

Schnelltest ermöglicht den Nachweis von bakteriellen Krankheitserregern

KMU: Innovationen für Endverbraucher:

Compacfoam GmbH, Gerasdorf

Projekt:

Passivhaustaugliche Fensterprofile aus neuartigem Kunststoffschäum bieten beste Dämmwerte und hohe Festigkeit

Innovationen von NÖ Forschungseinrichtungen:

Österr. Akademie der Wissenschaften, Wr. Neustadt

Projekt:

Mikromechanischer Sensor für implantierbare Hörhilfen



Foto: Schnabl

Wettstreit der blaugelben Innovateure: Eva Maria Binder und Eva Maria Wanzenböck (Romer Labs) bekamen den NÖ Innovationspreis von Landesrätin Petra Bohuslav und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser verliehen.

Lebensmittelallergien sind weltweit im Vormarsch. Bereits geringe Spuren von Allergenen können heftige Reaktionen hervorrufen. Überall auf der Welt gibt es verschärfte Kennzeichnungsbestimmungen zur Information der Konsumenten. Die Lebensmittelproduzenten sind verpflichtet, nachzuweisen, dass ihre Produkte allergenfrei sind. Bisher geschah dies aufwendig in Labors. Ein von der Romer Labs Diagnostic GmbH in Tulln entwickelter Allergene-Streifentest ermöglicht es nun erstmals, direkt in der Produktionsanlage Verunreinigungen oder Verschleppungen von Allergenen aufzuspüren.

Was bisher nur im Labor möglich war, geschieht einfach, schnell und wirtschaftlich mit

dem neuen Streifentest. Das konkurrenzlose Produkt hat bereits viele Lebensmittelunternehmen überzeugt und ist für den Staatspreis Innovation nominiert. Aus 44 prämierten Projekten ging der Schnelltest als Sieger hervor.

Motor Innovation

Land und Wirtschaftskammer NÖ (WKNÖ) unterstützen bereits seit vielen Jahren gemeinsam innovative Firmen.

Für WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser ist es wichtig, dass möglichst viele kleine Betriebe dieses spezielle Service in Anspruch nehmen. „Unsere Technologie- und Innovationspartner – kurz TIP – helfen bei der Umsetzung von Projekten und bieten Beratungen an.“ Die TIP begleiten Innovations-

projekte von der Idee bis zum Markterfolg und kümmern sich um die konkrete Umsetzung von Innovationen. Mehr als 600 Betriebe holen sich jedes Jahr Rat bei den TIP-Experten.

Für NÖs Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav ist eine aktive Innovations- und Technologiepolitik der entscheidende Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft: „Effektives Innovationsmanagement ist der Schlüssel zum Erfolg. Wichtig ist dabei die Vernetzung sowohl zwischen den Betrieben als auch mit den Forschungs- und Bildungseinrichtungen. Innovative Unternehmen stärken den Wirtschaftsstandort NÖ, indem sie den Jobmotor am Laufen halten und für Wohlstand und Lebensqualität sorgen.“

Austrias Leading Companies aus NÖ: Viele Wege zum Geschäftserfolg

Sie haben völlig unterschiedliche Aufgaben in der heimischen Wirtschaftslandschaft übernommen, haben in einem Fall 30, im anderen Fall über 8500 Mitarbeiter – aber eines haben sie gemeinsam: Sie sind die Erfolgreichsten!

Niederösterreichs Leading Companies wurden dieser Tage im Conference Center Laxenburg vor den Vorhang gebeten.

Das Wirtschaftsblatt vergab diese Auszeichnung gemeinsam mit Partnern in drei Kategorien – angefangen von den „Big Playern“ über den „Goldenen Mittelbau“ bis hin zu den

„Soliden Kleinbetrieben“. 45 blau-gelbe Unternehmen hatten sich dem Test gestellt.

Die Besten können nach diesem Attest, dem unter anderem ein Rating des KSV zugrunde liegt, von einer besonders soliden Basis aus in die Zukunft starten.

Container-Spezialist Containex aus Wr. Neudorf, der

Sieger in der Kategorie „Big Player“ peilt an, „mit unseren mobilen Raumlösungen in ganz Europa eine hohe Marktdurchdringung zu erreichen“, so der Sprecher der Geschäftsführung, Josef Heißenberger.

Im „Goldenen Mittelbau“ holte sich „Sonnentor“ aus Sprögnitz den 1. Ranking-Platz. Sonnentor „besticht durch nachhaltiges Wachstum“ urteilte die Experten-Jury. Für Sonnentor-Gründer Johannes Gutmann „der Beweis dafür, dass Ökologie, Ökonomie und Soziales sich nicht ausschließen“.

Heizsystem-Spezialist Variotherm in Leobersdorf punktete bei den Kleinbetrieben. Nach 16 Prozent Umsatzwachstum im Vorjahr soll und wird diese Rate auch heuer gehalten. „Der Deckungsbeitrag wird heuer sogar noch besser“, so Geschäftsführer Alexander Watzek.

Sein Erfolgsrezept klingt einfach: Sparsamkeit, Realismus und Innovation.



Das Sonnentor-Team (Mitte im Team-Dress) mit Karl Hofbauer (PwC Österreich (links) und NÖs Landeshauptmann Erwin Pröll.

Foto: Peroutka / Wirtschaftsblatt

Ranking der Leading Companies in NÖ

Big Player

1. Containex Container-Handels GmbH, Wr. Neudorf
2. UC4 Software GmbH, Wolfsgraben
3. EVN AG, Maria Enzersdorf

Goldener Mittelbau

1. Sonnentor Kräuterhandels-GmbH, Sprögnitz
2. Digitaldruck Druck- u. Handels-GmbH, Leobersdorf
3. Ernstbrunner Kalktechnik GmbH Ernstbrunn

Solide Kleinbetriebe

1. Variotherm Heizsysteme GmbH, Leobersdorf
2. Reisswolf Akten- und Datenvernichtung GmbH, Leobendorf
3. Dasch Bauunternehmen GmbH Schwechat/Rannersdorf

New Design University

Diskussion über Wissensarchitektur: „Zur Zukunft des Universitätsbaus“

Bei einem Symposium im Rahmen der Vienna Design Week zum Thema „Wissensarchitektur“ trat die NDU mit namhaften Architekten aus dem In- und Ausland in einen Dialog, um die Zukunft der Wissensvermittlung neu zu definieren.

Markus Peschl von der Universität Wien präsentierte die Entwicklung und die Entstehung von Wissen – wie Menschen lernen und Wissen verarbeiten.

Architekt Jean-Philippe Vassal aus Frankreich stellte Modelle und Entwürfe der „Management Science University“ in Bordeaux vor.

Laura Spinadel von BUSarchitektur präsentierte das Konzept und Entwürfe für den neuen Campus der Wirtschaftsuniversität im Wiener Prater.

In der Diskussion erörterten die Vortragenden gemeinsam mit dem Rektor der NDU, Stephan Schmidt-Wulffen, mögliche Thesen für Schwerpunkte in Forschung und Lehre.

„Wir wollen eine Brücke schlagen zwischen dem Wissen und dem praktischen Tun der Architekten“, so Schmidt-Wulffen.

WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich hatte zuvor die wachsende Rolle der Kreativwirtschaft betont. www.ndu.ac.at



Freuten sich über die gelungene Veranstaltung im Wiener stilwerk: V.l. Christian Mann (NÖ Bildungsgesellschaft), NDU-Rektor Stephan Schmidt-Wulffen, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und NDU-Geschäftsführer Johannes Zederbauer.

Foto: NDU/ Gerald Lechner

kreitner&gartner

TIPP der WKNÖ:

Das Medium der Jugendlichen ist das Internet. Nutzen Sie es auch bei Ihrer Lehrlingssuche!

Kreativität fördern

Zukunft skizzieren

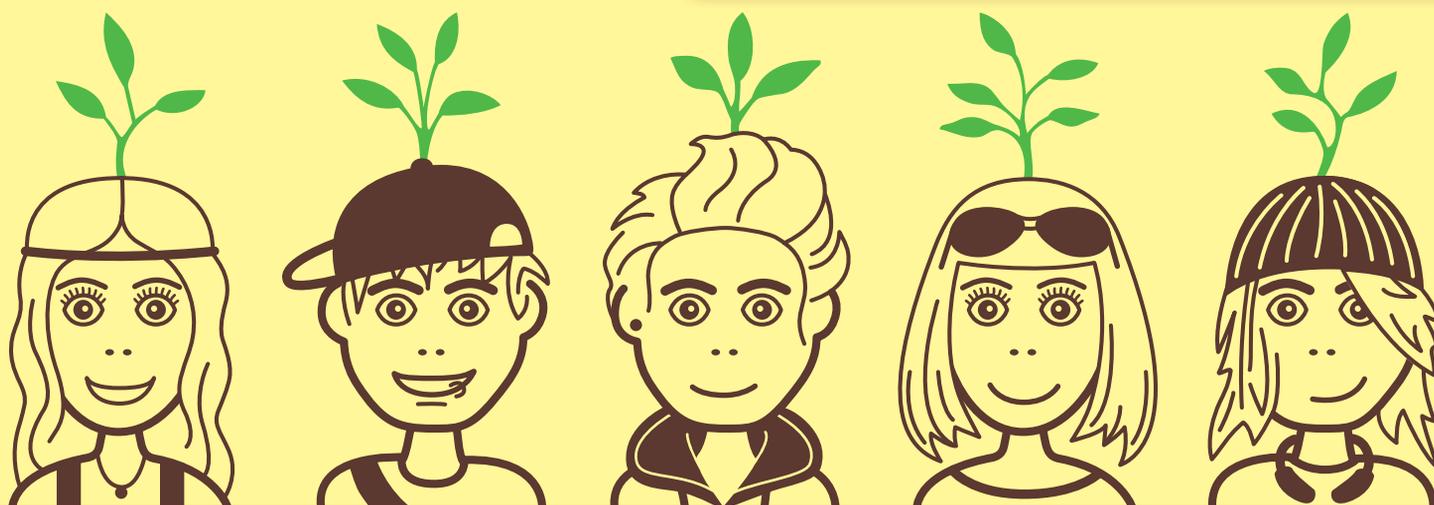
Sehnsucht wecken

Chancen aufzeigen

Verantwortung kommunizieren

Attraktivität vermitteln

**EINE LEHRE IST MEHR ALS EIN ARBEITSPLATZ.
WER ERNTEN WILL, MUSS SÄEN.**



Lehrbetriebe übernehmen Verantwortung für junge Menschen und deren Ausbildung. Vertrauen, Begeisterung und Respekt sind dabei genau so wichtig, wie eine spannende Lehrausbildung. Vorbildliche Ausbildungsbetriebe überlassen von Beginn an bei der Suche nach geeigneten Lehrlingen nichts dem Zufall.



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

<http://wko.at/noe>

Sozialpartner: Maßnahmenpaket soll faktisches Pensionsantrittsalter erhöhen

Vorschläge der Sozialpartner-Präsidenten entlasten Pensionssystem um rund 1,5 Milliarden – Schwerpunkt bei Invaliditätspension: Rehabilitation und Integration.

Um das faktische Pensionsantrittsalter zu erhöhen, haben sich die Sozialpartner auf „ein ganzes Bündel von Maßnahmen geeinigt, die wie ein Getriebe ineinander greifen“, so ÖGB-Präsident Erich Foglar. Das Hauptproblem sei die große Anzahl von InvaliditätspensionistInnen, die das Durchschnittsalter drücken würden. Darüber hinaus empfehlen die Sozialpartner auch Anreize für ArbeitnehmerInnen, die länger arbeiten als bis zum erstmöglichen Pensionsantrittsalter.

Leitl: Gesund in die Arbeit statt krank in die Pension

„Die demografische Entwicklung ist dramatisch“, betonte WKÖ-Präsident Christoph Leitl: 2050 wird laut Hochrechnungen auf zwei Erwerbstätige ein Pensionist kommen. Heute beträgt das Verhältnis noch 1:4. „Die im Vorjahr in diesem Rahmen von den Sozialpartnern vorgestellte Rot-Weiß-Rot-Karte ist heute in Europa ein Best-Practice-Modell. Gleichermaßen beschäftigen sich



V. l.: Tumpel, Foglar, Leitl und Wlodkowski.

die Sozialpartner aber auch mit Maßnahmen im Inland, um auf den demografischen Wandel zu reagieren. Das reicht von der von Berufswahl über Aus- und Weiterbildung und Facharbeitermangel bis zur Beschäftigung Älterer.“

Die Sozialpartner haben von der Bundesregierung den Auftrag erhalten, sich mit Möglichkeiten zur Anhebung des faktischen Pensionsantrittsalters zu befassen. Leitl: „Unser Fokus liegt dabei auf der Invaliditätspension, unter dem Motto: Vor Pension müssen Rehabilitation und Integration stehen.“ Neben einem Kombilohn schlagen die Sozialpartner als neue Maßnahme die Möglichkeit einer Teilpension ab 62 vor. Zudem

wurde ein Prämienmodell für Arbeitgeber und Arbeitnehmer erarbeitet: Menschen, die einen gültigen Pensionsbescheid in Händen halten, sollen eine erhebliche Prämie bekommen, wenn sie länger arbeiten. Diese soll steuerfrei und gestaffelt sein und bis zu 9000 Euro bei einem Aufschub der Pension um drei Jahre bringen. Bei Aufschub um 1 Jahr gibt es eine Jahresprämie von 2.000 Euro, bei weiterem Aufschub um 1 Jahr (insgesamt 2 Jahre) für das zweite Jahr eine Prämie von 3.000 Euro und für das dritte Jahr eine Prämie von 4.000 Euro. Werden alle von den Sozialpartnern angeregten Maßnahmen umgesetzt, ergibt sich bis 2020 im Vollausbau ein

Einsparungspotenzial von rund 1,5 Mrd. Euro

Tumpel: Bildungs- und Beschäftigungspotentiale ausschöpfen

„Die demografische Entwicklung ist eine Herausforderung, die bewältigbar ist“, sagt AK-Präsident Herbert Tumpel. Ein wichtiger Faktor dafür ist die Bildungspolitik. Tumpel: „Je besser die Ausbildung, desto besser die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Ein entsprechendes Angebot sind wir vor allem den jungen Menschen schuldig.“ Ein weiterer wesentlicher Faktor für die Bewältigung der demografischen Entwicklung ist das Ausschöpfen der Beschäftigungspotentiale bei allen Bevölkerungsgruppen.

Wlodkowski: Jugend Perspektiven geben

Die Vorschläge der Sozialpartner, das tatsächliche Pensionsantrittsalter zu erhöhen, wären ein wesentlicher Schritt zur Absicherung der sozialen Errungenschaften der letzten Jahrzehnte. Zudem müsse es gelingen, die Abwanderung junger Menschen aus der Landwirtschaft zu verhindern, weil nur so Beschäftigung und Wertschöpfung in den ländlichen Regionen erhalten werden können, stellte der Präsident der LK Österreich, Gerhard Wlodkowski, fest.

Internationaler Erfolg für NÖ Sanitär- und Heizungstechniker

Bei den Berufsweltmeisterschaften Worldskills 2011 in London von 5. bis 8. Oktober eroberte der Sanitär- und Heizungstechniker Stefan Eichinger aus Zweres, Bezirk Gmünd (Betrieb Lagerhaus Zwettl), die Silbermedaille. Insgesamt konnte sich das rot-weiß-rote Team über 3 Goldmedaillen, 1 Silbermedaille und 2 Bronze-medailen sowie 12 Auszeichnungen für besondere Leistungen freuen.

Damit ist Österreich das erfolgreichste Teilnehmerland der EU. „Einmal mehr beweist sich damit, dass unsere Facharbeiterausbildung absolute Weltklasse ist“, so Sonja Zwazl,

die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich. „Ich gratuliere Stefan Eichinger herzlich zu seiner herausragenden Leistung.“



Foto: z. V. g.

Die österreichischen Medaillengewinner

Gold:

Renate Lässer, Malerin, Vorarlberg
Stefan Lubinger, Konditor, Oberösterreich
Florian Salhofer, Metalltechnik, Tirol

Silber:

Stefan Eichinger, Installateur, Niederösterreich

Bronze:

Andreas Liftinger, Fliesenleger, Vorarlberg
Thomas Schäffer, Koch, Steiermark



worldskills
London 2011

A hand is shown in the upper left quadrant, holding a glowing green light that illuminates the surrounding area. The background is a gradient of blue and green.

Grünes Licht für Ihren SOLO-ERFOLG.

A close-up portrait of a woman with brown hair and blue eyes, wearing a black top, is positioned in the lower half of the page. She is looking directly at the camera with a slight smile.

Am 12. November 2011 beim
5. EPU-Erfolgstag
in der Event-Pyramide
Vösendorf!

Anmeldung und Programm unter
<http://wko.at/noe/erfolgstag>

Serie in Kooperation mit den NÖ Unternehmensberatern & Informationstechnologen.

UBIT 4 you

Kooperation heißt Organisation

Teil 9: Zusammenarbeit im Netzwerk setzt klare Vereinbarungen und Abläufe voraus!

Die Idee, dass das Angenehme an einer Kooperation sei, dass sie weniger verbindlich ist als ein Arbeitsverhältnis oder ein Liefervertrag, ist ein grundsätzlicher Fehler. Er führt sehr oft zum Scheitern der Arbeit in einem Netzwerk. Klare Vereinbarungen zwischen Kooperationspartnern schützen vor Sackgasen und Fehlinvestitionen:

- Definieren Sie von Beginn an klare, gegenseitige Erwartungshaltungen: Welche gemeinsamen Ziele verfolgen Sie? Halten Sie gemeinsam und schriftlich fest, was und wie viel jeder der beteiligten Partner an Zeit, Know-how und anderen Ressourcen einbringen wird.
- Wie treten Sie nach außen - also gegenüber Kunden und Lieferanten - auf? Nicht immer ist ein gemeinsamer Marktauftritt notwendig. Alternativ kann Ihre Partnerschaft im Hintergrund laufen.
- Wie wollen Sie sich und die gemeinsamen Abläufe (Prozesse) organisieren? Definieren sie klare Schnittstellen und die Kommunikation zwischen den beteiligten Partnern.

Gestaltungsspielraum nutzen. Egal ob es sich um Einpersonnen-Unternehmen handelt oder ob Mitarbeiter im Spiel sind, egal ob regelmäßige Abstimmungs-Treffen reichen oder ob sogar Schnittstellen zwischen den IT-Systemen notwendig sind:



Leopold Fuchs
Mitglied der Experts Group
Kooperationen & Netzwerke
in NÖ

eine klare Organisation und eindeutige Abgrenzungen sowie Schnittstellen zwischen Unternehmen und ihren Abläufen sind das A und O einer erfolgreichen Partnerschaft. Sie sollten festgelegt sein, bevor Rechtsanwälte an langen Verträgen basteln.

**Diese Tipps
und weitere
qualifizierte
Beratung:**

Experts Group
Kooperationen &
Netzwerke

www.kooperation-netzwerke.at

Noch im Herbst Beschluss über Energie-Effizienz

Ganz im Zeichen von Ökostrom und des niederösterreichischen Energie-Effizienz-Gesetzes stand – unter reger Beteiligung zahlreicher Unternehmer - das diesmalige Energieforum der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Kernpunkte des Energie-Effizienz-Gesetzes, das, wie Landesrat Stephan Pernkopf beim Energieforum ausführte, noch im November im Landtag beschlossen werden soll, sind die Einführung eines Energie-Effizienz-Fonds sowie die Erstellung eines NÖ Energie-Effizienz-Aktionsplans bis zum Jahr 2014. Der Effizienz-Fonds wird zweckgebunden – zur Finanzierung der Energieberatung und von Maßnahmen zur Förderung der Energieeffizienz.

Gemeinden werden zu einer Energiebuchhaltung verpflichtet. Öffentliche Einrichtungen wie Land oder Gemeinden müssen eigene Energie-Bearbeitung installieren. Für Unternehmen kommt diese Verpflichtung nur zum Tragen,

wenn sie eine geförderte Energie-Effizienz-Maßnahme in Anspruch genommen haben und der Betrieb mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat. Die WKNÖ hatte im Vorfeld gewarnt, dass darüber hinaus gehende Verpflichtungen Betriebe überfordern könnte. „Ich setze auf Freiwilligkeit“, so Pernkopf.

Mit dem Ökostromgesetz 2012, dessen Details von Magnus Brunner, dem Vorstand der zentralen Abwicklungsstelle OeMAG präsentiert wurden, werden die jährlichen Mittel von 21 auf 50 Millionen Euro ausgeweitet. Die zusätzlichen Mittel zum Abbau der Wartelisten für Förderungen im Bereich Photovoltaik und Wind sind laut Brunner mittlerweile praktisch ausgeschöpft.



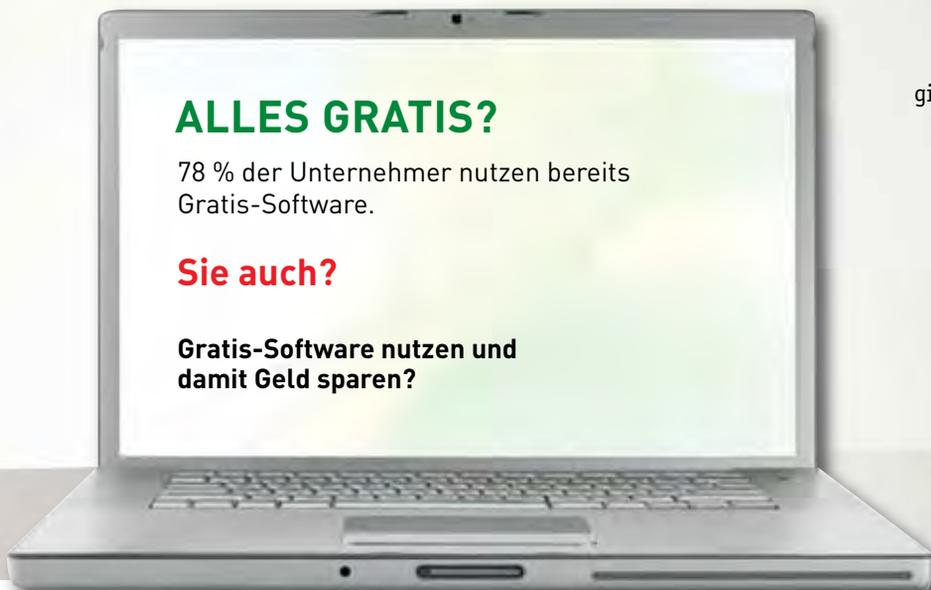
Das Thema Energieeffizienz steht in der WKNÖ hoch im Kurs – im Bild (v.l.n.r.): WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Landesrat Stephan Pernkopf, Präsidentin Sonja Zwazl und OeMAG-Vorstand Magnus Brunner.

ExpertInnen beraten in allen Wohnrechtsfragen

Nächster Sprechtag: Dienstag, 25. Oktober, 16 bis 18 Uhr, St. Pölten, NÖ Mieter- und Wohnungseigentümerbund/Landessekretariat Ferstlergasse 4/3, 3100 St. Pölten

Anmeldung: 02742/90 20 570 oder noemb@noemb.at





Diese und viele weitere Informationen gibt's bei Österreichs größter IT-Roadshow. Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.

Anmeldung unter:
www.telefit.at



www.vw-amarok.at



Amarok: Der Pickup von Volkswagen.

Ihre Aufgaben sind so vielfältig wie bei kaum einem anderen Beruf. Deshalb haben wir ein Fahrzeug entwickelt, das fast jeder Herausforderung gewachsen ist – sei sie auch noch so groß. Der Amarok ist dank seiner modernen TDI-Motoren mit Common-Rail-Technologie nicht nur besonders dynamisch, sondern mit einem Verbrauch ab durchschnittlich nur 7,3 l/100 km auch besonders wirtschaftlich. Darüber hinaus ist er mit seiner extra breiten Ladefläche und einer Zuladung von über einer Tonne eine echte Verstärkung im Arbeitsalltag – zu welcher Uhrzeit auch immer.



Nutzfahrzeuge

Verbrauch: 7,3 – 7,8 l/100 km, CO₂-Emission: 192 – 206 g/km. Symbolfoto.

Internationale BRICS-Konferenz 2011

Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika - die Wachstumsmärkte der Zukunft im Fokus der österreichischen Außenwirtschaft am 22. November in der Wirtschaftskammer Österreich in Wien

Die Außenwirtschaft Österreich (AWO) organisiert am 22. November in der WKÖ in Wien eine internationale Konferenz zu den so genannten BRICS-Ländern Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika.

„Diese Länder haben erheblichen Anteil am Wachstum der Weltwirtschaft. Sie zählen zu den Märkten der Zukunft, wie



AWO-Leiter Walter Koren: „BRICS- Länder bieten unglaubliches Potenzial.“

sich auch in ihrer stabilen Entwicklung während der Weltwirtschaftskrise eindrucksvoll gezeigt hatte, und bieten daher auch für österreichische Unternehmen unglaubliches Potenzial, das wir bei der Konferenz darstellen wollen“, betont Walter Koren, Leiter der AWO.

In Workshops werden Experten aus Wirtschaft, Politik und von internationalen Organisationen Themen wie Währungs- und Handelspolitik, Technologie, sowie die Bereiche Automotive und Umwelt beleuchten.

Dabei werden Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede dieser Länder herausgearbeitet und die bisherige Entwicklung dieser Märkte, Zukunftsaussichten sowie die

Chancen und für österreichische Unternehmen diskutiert.

Fantastic Five

Schon am am 21. November, findet eine Podiumsdiskussion zu Thema „BRICS – The Fantastic Five“ statt. Es diskutieren u.a. Ronald Arculli (Chairman Börse Hongkong), Fernando Barbosa (Chief Economist, Banco Bradesco Brasilien), Herbert Demel (President Magna International AG, Asia, South America, Africa,), Morley Nkosi (Wirtschaftsprofessor, Südafrika).

BRICS Konferenz 2011

„BRICS – Super-Märkte im Fokus“

22.11.2011, ab 8:30 Uhr
Julius Raab Saal, WKÖ
AWO|Horizonte

„BRICS – The Fantastic Five“
21.11.2011, ab 17:30 Uhr
Julius Raab Saal, WKÖ

Infos: <http://wko.at/awo>;
awo.sued-asien@wko.at



AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH

EXPORT-SPLITTER

...für Investoren und (Neu)exporteure

Italien, Griechenland, Irland, Spanien und Portugal: Geschäftsalltag versus Staatsverschuldung, Wien, 24.10.2011

...für branchenspezifisch Interessierte

Bulgarien und Ukraine: Maschinen- und Anlagenbau, Exportchancen für österr. Unternehmen, Wien, Graz, 07.11.2011-08.11.2011

Schweiz: Austria Showcase Andermatt Swiss Alps, Andermatt, Bern, 24.11.2011-25.11.2011

Russische Föderation: CPM Frühjahr 2012, Internationale Modemesse, Moskau, 28.02.2012-02.03.2012.

Export-Frühstück in der WKNÖ: 35 Millionen Euro für 35 Förder-Instrumente

„Wir sind sehr gut beraten worden und haben auch zwei Förderungen in Anspruch genommen, die uns sehr geholfen haben.“ Doris Haselbacher, Prokuristin und Exportleiterin der Fa. Blecha (Großhandel mit Profilen, Rohren Fittings etc.) aus Neunkirchen, hat gute Erfahrungen mit der Wirtschaftskammer und dem „go international“-Programm gemacht. Sie ist daher auch diesmal mit dabei, als in St. Pölten die dritte Tranche dieser Aktion vorgestellt wird.

„35 Fördermillionen stehen für die Jahre 2011 bis 2013 zur Verfügung“, ermuntert Eva Hahn, Leiterin der Abteilung Außenwirtschaft in der WKNÖ, die Exportinteressenten, sich

unter den 35 Förderinstrumenten, die im aktuellen Paket stecken, die fürs jeweilige Unternehmen geeigneten „Rosinen“ herauszupicken.

„Der Fokus der neuen Tranche liegt auf den Fernmärkten und auf Dienstleistungs-Exporten“, erläutert Friedrich Steinecker, Leiter des AWO-Marketing. Ziel ist es, österreichweit 2000 neue Exporteure zu begleiten und 5000 etablierten Exportfirmen die Wege in neue Märkte zu ebnet.

„Es funktioniert einfach und unbürokratisch“, ermuntert Doris Haselbacher ihre Kollegen aus anderen Unternehmen, die Förderungen zu beanspruchen. Ihr Kollege Michael Kir-

Warben für die zahlreichen Instrumente der Export-Initiative „go international“: V.l. WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und die Export-Spezialisten Gabriela Straka, Eva Hahn und Friedrich Steinecker.

Foto: Kraus



Fotos: z. V. 8.

schenhofer (KSR Group, Krems) streckt auch gerade seine Fühler in Fernmärkte aus und hat dafür durchaus gute Argumente – wie etwa: „In Vietnam kann man ein Motorrad doppelt so teuer verkaufen wie in Österreich.“

Alle Infos gratis unter der
AWO-Service-Line 0800/EXPORT
0800-39 76 78 – von 8 bis 16 Uhr



Es ist Zeit für mehr Vertrieb.

Keine Fixkosten. Sie zahlen nur bei Erfolg! handelsagenten.at

Sparen Sie Kapazitäten, konzentrieren Sie sich auf Ihren Betrieb. Der Handelsagent kümmert sich um Ihren Vertrieb. Er bringt die Kunden und zieht die Aufträge an Land. Das ist sein Job. In allen Branchen – von Bekleidung über Maschinen und Elektronik bis hin zu Lebensmitteln.

Die Bilanz: Was bringt, was kostet der Handelsagent

AKTIVA	PASSIVA
✓ Ist Ihr fachkundiger Partner im Vertrieb	✗ Fixkosten 0,- Euro
✓ Ist Profi von der ersten Stunde an	✗ Sozialabgaben 0,- Euro
✓ Macht Kapazitäten in Ihrem Unternehmen frei	✗ Ausbildungskosten 0,- Euro
✓ Ist da, wenn Ihre Kunden ihn brauchen	✗ Reisekosten 0,- Euro
✓ Bringt neue Kunden	Provision ✓ erfolgsabhängig
✓ Ist Ihr Ohr am Markt	

Der österreichische Handelsagent – Ihr Profi im Vertrieb

Finden Sie jetzt den Handelsagenten, der zu Ihnen passt:

handelsagenten.at 



Die Handelsagenten

service

Umwelt, Technik, Innovation

Veranstaltungstipp: Energy Future Networking

Sind Sie an Energieeffizienz interessiert? Dann kommen Sie am 10. Nov. zur Auftaktveranstaltung von „Energy Future Networking“!

Möchten auch Sie Teil des Energieeffizienz-Netzwerks „Energy Future Networking“ der WKNÖ sein? In Workshops finden an Energieeffizienz und Energieeinsparung interessierte Unternehmen und Berater zusammen. Über eine Online-Plattform tauschen Sie sich auch zwi-

schen den Workshops aus und bleiben mittels moderierter Foren in Kontakt.

Alle Details auf <http://wko.at/noe/energieeffizienz>.

Die Themen:

- Beratungsprogramme im Energieeffizienz-bereich NÖ-CZ

- Wärmerückgewinnung für Klein- und Mittelbetriebe
- Energiemanagement im Betrieb
- Vorstellung Energy Future Networking-Online Plattform
- Impulsreferat zur Notwendigkeit der Energiewende
- Workshop 1: Betriebliche Gebäudesanierung
- Workshop 2: Solare Prozesswärme
- Workshop 3: Ressourcenmanagement im Betrieb



Foto: Bildagentur Waldhaus!

Fax-Anmeldung

F 02742/851-916399

Auftaktveranstaltung

„Energy Future Networking“

Datum: Donnerstag, 10. November 2011

Zeit: 13 bis 17.45 Uhr

Ort: Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Wir melden folgende/n Teilnehmer zu obiger Veranstaltung an:

Name(n):

Firma:

Anschrift:

Tel: Fax:

E-Mail:

Der/Die Teilnehmer/-in wird folgenden Workshop besuchen:

Workshop 1 Workshop 2 Workshop 3

Anmeldeschluss: 3. November 2011

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!

Unternehmerservice



Ideen - Sprechtag

Patente, Marken, Muster, Technologien

Sie haben / suchen

- neue technische Ideen, Produkte, Verfahren?
- neues Design, neue Marken-Namen?
- andere Technologien, technische Lösungen?

Dann sind Sie hier richtig!

Dieser Tag bringt Ihnen den Informationsvorsprung!

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent mit Ihnen zusammen Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

Kostenlose Einzelgespräche zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

Montag, 7. November 2011

WKNÖ, Bezirksstelle Mödling, Guntramdorferstraße 101

Anmeldung notwendig: Silvia Hösel T 02742/851-16501

Nächster Sprechtag: 28. November 2011, WKNÖ St. Pölten

www.tip-noe.at



PayLife



Jetzt noch
kosten-
effizienter.

Es gibt nichts, was wir nicht können.

Die PayLife Bankomat-Kasse steigert den Umsatz jedes Geschäfts – ganz egal, was Sie verkaufen. Denn wer mit jeder Karte bezahlen kann, hat auch immer genügend Geld dabei. Zudem lässt sich dank 3C Integra die Zahlung ganz leicht aus Ihrem Buchungssystem auslösen – unkompliziert und kosteneffizient.

PayLife. Bringt Leben in Ihre Kasse.



Kasse

Wie Sie zu Ihrer PayLife Bankomat-Kasse kommen, erfahren Sie unter der Telefonnummer 0171701-1800 oder im Internet unter www.paylife.at/vertragspartner



Best Tools for Innovation!

- mit Lean Production, Ecodesign & TRIZ

TIP präsentiert Ihnen drei TOP-Werkzeuge für eine erfolgreiche Umsetzung von Innovationen.

Lernen Sie die Funktionsweise und Anwendungsmöglichkeiten von diesen 3 ausgewählten Innovationsmethoden in nur einer Veranstaltung kennen!

09.11.2011 15.00 - 18.00 Uhr

im WIFI Mödling, Guntramsdorferstraße 101, 2340 Mödling

Anmeldung: Manuela Morgeditsch T 02742/851-16502 E-Mail: tip.international@wknoe.at
Nähere Informationen und weitere geplante Workshops finden Sie auf unserer Homepage.

www.tip-noe.at



Öffentliche Ausschreibungen in *Niederösterreich*

Nutzen Sie Ihre Chance!

Eine Übersicht über alle öffentlichen Ausschreibungen in Niederösterreich finden Sie auf wko.at/noe/vergabe

Details zu allen Ausschreibungen entnehmen Sie bitte den Homepages der ausschreibenden Stellen: Land NÖ www.noel.gv.at und Landesklinikenholding <http://ausschreibungen.lknoe.at>
Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Redaktionsschlusses und sind ohne Gewähr.

Beachten Sie bitte die Fristen, innerhalb derer Sie dem Auftraggeber ein Angebot legen können.

Näheres und den Ansprechpartner entnehmen Sie bitte dem Gesamtwortlaut der jeweiligen Ausschreibung.

Das aktuelle Ausschreibungs-Highlight:

LKT Baden – 480.1 TVZ Lamellenfassade

Bekanntgemacht am: 06.10.2011

Erfüllungsort: LKT Baden, Wimmergasse 19, 2500 Baden

Ausschreibungsgegenstand: LKT Baden – Technisches Versorgungszentrum – Lamellenfassade

Auftragsdauer: k. A.

Ausschreibende Stelle: HOSPES-Grundstückverwaltungs GmbH, Neugebäudeplatz 1, 3100 St. Pölten

<https://www.pep-online.at/CP/etender.aspx?action=SHOW&ID=C70FD259-11F3-42AD-8130-EE603BE-7FEE5>

Landeskliniken-Holding



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Wirtschaftspolitik

Kostenloser Workshop:

Strom sparen im Büro

Bei Computer, Drucker & Co. könnten Sie bis zu 70 Prozent an Strom sparen – und damit auch Kosten. Nutzen Sie diesen kostenlosen Workshop zur Energieeinsparung!

Bei der IT-Ausstattung Ihres Unternehmens könnte großes Kosteneinsparungspotenzial versteckt sein. Mit dem angenehmen Nebeneffekt, dass energieeffiziente Geräte und vor allem eine optimierte Nutzung derselben auch zum Klimaschutz beitragen. Und das bei vergleichbaren Komfort- und Sicherheitsstandards!

Im Workshop...

...erfahren Sie alles über Energieeffizienz im Office. Experten informieren Sie über energieeffiziente Serverräume, stellen mit Ihnen einen Energieeffizienz-Plan für Ihre Firma auf und unterstützen Sie auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz Ihrer IT-Geräte.

zenz Ihrer IT-Geräte.

Wer profitiert?

Der Workshop eignet sich besonders für IT- oder Beschaffungsverantwortliche von Betrieben mit 50 oder mehr Büroarbeitsplätzen.

Interesse?

Der Workshop findet am 21. Oktober von 9 bis 13 Uhr in der WKNÖ in St. Pölten statt. Den genauen Programmablauf finden Sie unter wko.at/noe/wp.

Anmeldung

Ihre Anmeldung bitte bis 7. Okt. 2011 mittels Allonge (rechts) oder via E-Mail unter wirtschaftspolitik@wknoe.at.

Fax-Anmeldung

F 02742/851-916299

Kostenloser Workshop

„Stromsparen im Büro“

Datum: 21. Oktober 2011

Zeit: 9 bis 13 Uhr

Ort: Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, K4-K5

Referenten:

- Andreas Karner, KWI Consultants
- Manuel Glojek, gras.gruen.it

Wir melden folgende/n Teilnehmer zu obiger Veranstaltung an:

Name:

Firma:

Anschrift:

Tel: Fax:

E-Mail:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!

Wirtschaftsförderung

Suchen Sie Ihre Mitarbeiter schon auf Facebook?



Foto: WIFI

Social Media-Plattformen wie Twitter, Facebook, XING und Co. gewinnen für das Personalmarketing zunehmend an Bedeutung. Auch Sie können das sogenannte „Web 2.0“ für Ihre Personalarbeit nutzen. Denn: „Was nutzen die größten Inserate bei den Stellenanzeigen für innovative EDV-Mitarbeiter, wenn auf der Firmenwebsite oder in den Jobportalen kein Hinweis darauf ist?“, fragt Walter Harrich, der kürzlich im WIFI NÖ über die Möglichkeiten von Social Media im Personalmarketing informierte.

NEW DESIGN CENTRE **WIFI WKO NÖ**

Alles was Recht ist - Schutz vor Ideenklau

Rechtswissen für Kreative zum Schutz vor Ideenklau! Vom Urheberrecht über Markenschutz bis zum Schutz vor unlauteren Praktiken von Konkurrenten erhalten Sie das Rechtswissen, das für Kreative maßgeblich ist.

WIFI St. Pölten, 19.11.2011
Sa 9:00 - 16:00 21230011z

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information, Beratung und Anmeldung:
T 02742 890-2000
E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at

Seminar-Tipp für Kreative



Machen Sie mit beim AWO-Gruppenstand auf der Pariser Lebensmittelfachmesse!

Das Messereferat der Aussenwirtschaft Österreich (AWO) organisiert einen Österreichstand auf der Internationalen Lebensmittelfachmesse „SIAL 2012“ von 21. bis 25. Oktober 2012 in Paris, Frankreich.

Über 136.000 Fachbesucher aus 200 Ländern garantieren die Internationalität der Lebensmittel-Fachmesse SIAL. 5.601 Firmen aus 106 Ländern stellen auf einer Fläche von 215.000 Quadratmetern in acht Hallen aus. Die Produktpalette reicht vom Rohstoff bis zum Convenienceprodukt.

Gut platzierte Messestände

Sie haben schon ein weltweites Vertriebsnetz? Dann zeigen Sie Ihre globale Präsenz und ersparen Sie sich teure Geschäftsreisen zu Ihren Vertriebspartnern in diversen Ländern – stellen Sie stattdessen gemeinsam mit Ihren Partnern auf dem österreichischen Gemeinschaftsstand aus! Die Österreichstände sind heuer gut platziert: Halle 1 (Internationale Halle), 4 (Getränkehalle), 6 (Fleischhalle) und 8 (Bioprodukte).

Wellness und Gesundheit gefragt

Der französische Lebensmittelmarkt weist konstante Steigerungsraten bei den Importen auf. Der Konsum ausländischer Lebensmittel belief sich 2010 in Frankreich auf 30,4 Mrd. EUR (+13,4%). Chancen für österreichische Produkte bestehen in erster Linie bei Produkten, die im Wellness- und Gesundheitstrend liegen. Innovative Produkte und private Label-Produkte für Supermärkte sind ebenfalls gefragt.

Welche Warengruppen werden dort präsentiert?

Alle Arten Nahrungsmittel, Molkereiprodukte, Fleisch, Wild, Geflügel, Fisch, Obst, Ge-

müse, Konserven, Keks, Tiefkühlprodukte, Eis, Diätprodukte, Kinderkost, Zuckerwaren, Produkte für die Außerhaus-Gastronomie, Bioprodukte sowie Wein und Spirituosen.



Foto: Bildagentur Waldhäusl

Interesse?

Die detaillierten Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular finden Sie im Web auf <http://wko.at/awo/fr> im Ordner „Veranstaltungen“.

Mehr Infos

Für Rückfragen steht Ihnen im AWO-Messereferat Franz Ernstbrunner unter E-Mail franz.ernstbrunner@wko.at bzw. Tel. 05/90 900 DW 3657 gerne zur Verfügung!

Die Anmeldung ist bis 15. November 2011 möglich!



Ab sofort geben Ihnen die Experten der WKNÖ in der NÖWI wertvolle Rechtstipps für Ihre internationalen Warenlieferungen. Heute: Das UN-Kaufrecht

Das UN-Kaufrecht ist ein internationaler Vertrag für grenzüberschreitende Warenkaufverträge. Es gilt dann, wenn ein Kaufvertrag zwischen zwei Unternehmen (B2B) abgeschlossen wird, die ihren Sitz in unterschiedlichen Staaten haben und diese Staaten dem UN-Kaufrechts-Übereinkommen beigetreten sind.

Wenn das auf den Kaufvertrag anwendbare Recht das Recht eines Staates ist, welcher dem UN-Kaufrecht beigetreten ist, gilt dieses ebenso. Ohne Rechtswahl kommt damit für einen österreichischen Exporteur immer automatisch das UN-Kaufrecht zur Anwendung. Ein österreichischer Importeur sollte sich hingegen immer vergewissern, ob der jeweilige Exportstaat Mitglied des UN-Kaufrechts-Übereinkommens ist.

Rechtswahlklauseln

Das UN-Kaufrecht kann durch eine Rechtswahlklausel sowohl vereinbart („Es gilt das UN-Kaufrecht“) als auch ausgeschlossen werden („Es gilt österreichisches Recht mit Ausnahme des UN-Kaufrechts“). Wichtig: Wenn Sie österreichisches Recht vereinbaren, müssen Sie das UN-Kaufrecht ausdrücklich ausnehmen!

Das UN-Kaufrecht empfiehlt sich, wenn...

...im Ausland geklagt werden muss und/oder der Zugang zu ausländischem

Recht eine sprachliche Barriere darstellen würde. Treffen Sie dazu beim Export entweder überhaupt keine Rechtswahlvereinbarung (dann gilt automatisch das UN-Kaufrecht) oder vereinbaren Sie das UN-Kaufrecht als Alternative. Das UN-Kaufrecht ist in allen Sprachen der Mitgliedsstaaten verfügbar und daher ohne größere Sprachbarrieren für beide Vertragspartner zugänglich.

Gewährleistung und Schadenersatz

Die Gewährleistung im UN-Kaufrecht entspricht in etwa dem österreichischen Recht. Schadenersatzansprüche sind allerdings gänzlich anders geregelt: Sie sind zwar auch auf zwei Jahre beschränkt, aber verschuldensunabhängig. Verletzt einer der Vertragspartner eine Vertragspflicht, und entsteht daraus ein Schaden, muss diesen der Verkäufer ersetzen – inklusive des entgangenen Gewinns für den Käufer.

Wichtig!

Reagieren Sie unbedingt auf Abänderungen in Angeboten, da diese sonst als akzeptiert gelten, wenn sie das Angebot nicht wesentlich ändern. Es reicht, wenn der Widerspruch telefonisch erfolgt, wir empfehlen aber unbedingt Schriftlichkeit!

Noch Fragen?

Mehr Infos finden Sie im Internet unter <http://wko.at/noe/ImportExport>

AllesSicher im Unternehmen

Stromausfall und Stillstand vermeiden

Foto © Wien Energie/Weiss



Stromstörungen in Betrieben können viele Ursachen haben. Eines haben sie gemeinsam: sie müssen so schnell wie möglich behoben werden, um dem Unternehmen teure Ausfälle zu ersparen. Mit AllesSicher Business bietet Wien Energie seinen Kunden ein umfangreiches Servicepaket an, das ein volles Jahr Sicherheit garantiert.

Jederzeit bereit

Egal ob Sonntag oder um vier Uhr morgens - Die Soforthilfe

steht dem Kunden 365 Tage im Jahr rund um die Uhr zur Verfügung. Die Abwicklung ist denkbar einfach. Als AllesSicher Business-Kunde genügt ein Anruf und der Rest wird umgehend von Wien Energie erledigt. Die perfekte Organisation des Einsatzes können Kunden den Spezialisten überlassen. Der Störungsdienst überprüft sofort, wo die Störung aufgetreten ist. Liegt die Fehlerquelle in der Kundenanlage, macht sich ein Wien En-

ergie Service-Partner auf den Weg. Innerhalb einer Stunde ist er vor Ort und hilft rasch. Ist eine Reparatur nicht möglich, wird eine provisorische Stromversorgung hergestellt. Die Arbeit kann wieder aufgenommen werden und Stillstand im Betrieb wird vermieden. Lästige Telefonate und kostspielige Handwerkerbesuche gehören der Vergangenheit an.

AllesSicher auf einen Blick

- **Jederzeit:** 365 Tage rund um die Uhr erreichbar
- **Kompetent:** Experten von Wien Energie und ausgewählte Service-Partner helfen sofort. Tagsüber, nachts, am Wochenende, am Feiertag. Kurz: immer!

- Ersetzen defekter Sicherungen, Schutzschalter und Schaltersteckdosen
- Überbrückung von Mess- und Schaltgeräten
- Überprüfen von Schutzmaßnahmen und Erdungsanlage
- Abklemmen oder Trennen von offensichtlich defekten Leitungen und Geräten
- Herstellung einer provisorischen Stromversorgung

Der Kunde trägt lediglich einen moderaten Selbstbehalt und geringe Kosten für Kleinmaterial. Weiterführende Arbeiten werden von Wien Energie-Partnerelektrikern zum Vorteilspreis erledigt. AllesSicher Business rechnet sich ab dem ersten Einsatz.

Angebot für KMUs

Klein- und Mittelbetriebe schaffen ab sofort mit AllesSicher Business light um jährlich nur 21,67 Euro Abhilfe bei Stromstörungen. Im Paket ist ein Einsatz zu zwei Stunden enthalten. Der Selbstbehalt beträgt 6,67 Euro, Kleinmaterial wird mit 4,17 Euro verrechnet. Das Angebot gilt für Stromkunden bis 25.000 kWh Jahresverbrauch. ■

Detailinfos zu AllesSicher Business und AllesSicher Business light unter der Hotline 0800 502 800 oder per E-Mail an business@wienenergie.at

www.wienenergie.at



WIEN ENERGIE

powered by

business lounge 2011

Ein Highlight der Wirtschaft im Bezirk St. Pölten

Business-Talk mit ÖSV-Präsident und Firmenchef Peter Schröcksnadel:
 „Was haben Sport & Unternehmertum gemeinsam?“

Donnerstag | **27. Oktober 2011**

18:30 Uhr | Autohaus Mercedes-Wiesenthal | St. Pölten



lounge specials

- >> **Business-Talk mit Peter Schröcksnadel**
 >> Was haben Sport & Unternehmertum gemeinsam?
- >> **Wirtschaftskabarett**
 >> Max Mayerhofer - Kabarettist, Wortwitzfetschist und Buchautor
- >> **Buffet, Musik & mehr**
 >> Haupt- und Nachspeisenbuffet
 >> Livemusik mit dem Markus Jakisic-Trio
 >> Weinstände, Bierinsel, Cocktailbar
 >> Gewinnspiel mit vielen attraktiven Preisen (Reisen, Handys etc.)
 >> Royal Lounge Club - After Show-Party zur Business Lounge mit DJane Dominique Jardin



Peter Schröcksnadel

>> **Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Jungen Wirtschaft St. Pölten mit**
 Bmstr. Ing. Mario Burger, MSc, Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft St. Pölten und Stv. Landesvorsitzender der Jungen Wirtschaft NÖ
 Bmstr. Walter Seemann, MSc, Stv. Bundesvorsitzender der Jungen Wirtschaft Österreich und Vorsitzender Netzwerk jbw - Junge Bauwirtschaft NÖ der Landesinnung Bau NÖ

Hauptsponsoren



Sponsoren



Sachpreise



Veranstaltungsort: Autohaus Mercedes-Wiesenthal St. Pölten, Kremser Landstraße 86, 3100 St. Pölten. **Rückfragen:** 02742/310320, st.poelten@wknoe.at
Online-Anmeldung: www.jungewirtschaft.at/ho/businesslounge **Für einen sicheren Heimweg:** Mercedes-Shuttle-Service (erweitertes Stadtgebiet St. Pölten)



branchen

Trinationales Treffen der Kooperationspartner Sparte Gewerbe und Handwerk, Handwerkskammer Karlsruhe und Wirtschaftskammer Baselland am 29.9.2011 im Europaparlament in Straßburg. Mit Othmar Karas, Daniel Caspary, Herbert Reul, Andreas Schwab und Heide Rühle standen fünf Abgeordnete zum EU-Parlament für aktuelle Themen (Berufsanerkennungsrichtlinie, Single Market Act, Energieeffizienzrichtlinie, Grünbuch zum Europäischen Vertragsrecht, EU Rohstoffinitiative, Verbraucherrechterichtlinie) als Gesprächspartner zur Verfügung.

Trinationales Treffen im EU-Parlament in Straßburg



Othmar Karas (Mitte) mit VertreterInnen der Sparte Gewerbe und Handwerk, der Handwerkskammer Karlsruhe und der Wirtschaftskammer Baselland.

Foto: Büro Karas

Mode und Bekleidungstechnik

Landesinnungstagung



Foto: z. V. g.

V.l.: Karl Bader, LIM-Stv. Franz Thür, BD Gertrude Marek, LIM Annemarie Mölzer, SO Renate Scheichelbauer-Schuster, Otmar Sladky, Bgm. Albert Pitterle, LIM-Stv. Reinhard Salem.

Die neue Landesinnung Mode und Bekleidungstechnik, die 2010 durch Fusion der Landesinnungen Kleidermacher, Textilreiniger, Kürscher und Sticker, Stricker entstanden ist, hat am 24. September 2011 die alljährliche Tagung in Hainfeld ausgerichtet. Besprochen wurden Probleme und Herausforderungen der einzelnen Berufszweige, vor allem die stark rückläufige Anzahl der Lehrlinge und der Facharbeitermangel waren zentrale Punkte der Tagung.

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Firma Textilpflege Thür hat LIM-Stv. Franz Thür seine Innungskollegen

in seine Heimatgemeinde geladen. Am Rahmenprogramm stand am Vormittag ein Tag der offenen Tür im Zentralbetrieb der Firma Thür in Traisen, welcher mit großem Interesse der Kollegenschaft angenommen wurde.

Innungsmeisterin Annemarie Mölzer konnte Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster, Labg. Bgm. Karl Bader sowie den Hausherrn Bgm. Albert Pitterle im Tagungsort begrüßen.

Im Anschluss wurde die Privatbrauerei Hainfeld besichtigt. Danach ging die Tagung im geselligen Rahmen im Gasthaus Haginvelt zu Ende.

Gärtner und Floristen

Wertvolle Gefäße für die Landesberufsschule in Geras



Foto: z. V. g.

Freude über die neuen Gefäße für die Arbeit mit Blumen: V.l. Ausschuss-Mitglied Gabriele Berger, Fachlehrerin Gabriele Hecht (LBS Geras), Landesinnungsmeister Thomas Kaltenböck und Direktorin Christine Stöger (Landesberufsschule Geras).

Eine Reihe wertvoller Gefäße für Gestecke, Blumenarrangements und zur Tisch-Dekoration, die von der Fa. Maurer und Albrecht aus Obertraubling bei Regensburg als Sachspende für den Bundeslehrlingswettbewerb zur Verfügung gestellt worden waren, haben nun einen neuen Verwendungszweck gefunden.

Sie dienen der Jugend zu Lernzwecken in der Landesberufsschule der Gärtner und Floristen in Geras.

Die Idee zur Nachnutzung der Sachspende im Wert von

rund 5000 Euro kam Landesinnungsmeister Thomas Kaltenböck, „weil das Budget unserer Landesberufsschule ohnehin nicht üppig ist. Es ist mir ein Anliegen und eine Freude, dass unser Nachwuchs mit diesen tollen Gefäßen arbeiten kann.“

Auch in der Schule ist man begeistert. Direktorin Christine Stöger dankte den Sponsorinnen Agnes und Michaela Maurer gemeinsam mit Thomas Kaltenböck: „Die Firma Maurer & Albrecht unterstützt uns seit vielen Jahren bei allen floristischen Events.“

Lebensmittelgewerbe

Hausgemacht für Sie.

Josef Sdraule, Melk

Stelzen vor dem Braten eine Stunde kochen!

Ihr Fleischer in Niederösterreich

WKÖ WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH DER HANDEL

www.noe-fleischer.at

„Hausgemacht für Sie“ – Der neue Webe-Auftritt

Die neue Werbelinie der niederösterreichischen Fleischer setzt auf das Thema „Hausgemacht“. „Heute, wo Lebensmittel zu einem großen Teil industriell produziert werden, bieten wir genau das Gegenteil, das, wonach sich die Menschen sehnen: hausgemachte Produkte, persönliche Rezepturen, individuelle Beratung.“

„Unsere Kampagne ‚Hausgemacht für Sie‘ bringt auf den Punkt, was die Kunden bei uns suchen und lieben“, so Innungsmeister Rudolf Menzl. „Das ist unsere Stärke, die wir den Billig- und Massenangeboten der Supermärkte entgegen setzen können.“

Die Kampagne startete mit

einem „Casting“, denn es werden keine Models, sondern die Fleischer sprechen für sich selbst. „Es haben sich viele Kolleginnen und Kollegen gemeldet. Eine Fachjury wählte ein Fleischerin aus, die mit ihren hausgemachten Produkten auf unseren Inseraten und Plakaten stellvertretend für die 340 NÖ Fleischer werben werden.“

Innungsmeister Rudolf Menzl gibt mit dem neuen Auftritt eine klare Richtung vor: „Was uns auszeichnet, ist die gute Qualität unseres Fleisches, aber vor allem das, was jeder Fleischermeister daraus macht. Da steckt in jedem Stück viel Können, aber auch viel Liebe drin. So wie man es eben vom ‚Hausgemachten‘ erwartet.“

Rauchfangkehrer & Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker

Landesinnungstagung

Am 11. November 2011, 14:00 Uhr im WIFI St. Pölten, 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte Ehrengäste
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Proto-

kolle der letzten Landesinnungstagungen
6. Bericht der Bundesinnungsmeister

7. Bericht der Landesinnungen
8. Diskussion und Allfälliges

Die Rechnungsabschlüsse 2010, die Tagungsprotokolle 2010 und die Voranschläge 2012 liegen zur Einsicht in der Innungsgeschäftsstelle auf.



Energiehandel

Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat

Ottokraftstoff Normalbenzin	+ 29,21
Ottokraftstoff Super	+ 29,21
Dieselmotortreibstoff	+ 29,99
Gasöl (0,1)	+ 25,02

September 2011 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums August 2011 gegenüber Juli 2011 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in EURO/Tonne) bei:

Buchtipps



• „Gutes Gedächtnis - leicht gemacht + CD“

von Dr. Marie Luise Sommer, Hubert Krenn Verlag, ISBN: 9783902532879, 22 Euro

Dieses Buch ist eine Einführung in das Thema Mnemotechnik, mit deren Hilfe Sie sich Namen und Gesichter merken, ein verblüffendes Zahlengedächtnis aneignen und Gedächtnisstrategien zulegen können, um Ihr Erinnerungsvermögen nachhaltig zu fördern. Die Autorin ist zwei-

fache österreichische Gedächtnismeisterin mit einem Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde.

Erfolg ist keine Glückssache!

HANDELSTAG 2011 | 3. November 2011
Burg Perchtoldsdorf

Felix Gottwald ist Buchautor und mit sieben Olympiamedaillen der erfolgreichste österreichische Olympiasportler. Im Rahmen des Handelstages der Wirtschaftskammer NÖ verrät er, welche Faktoren für den geschäftlichen und persönlichen Erfolg wirklich ausschlaggebend sind.

Wir laden Sie herzlich ein zum
Handelstag 2011 am 3. Nov. 2011
ab 19.00 Uhr auf der **Burg Perchtoldsdorf**

KommR Sonja Zwagl,
Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ



Franz Kirnbauer,
Spartenobmann Handel



Infos und Anmeldung bis 27. 10. 2011
per E-Mail an: handel.sparte@wknoe.at



Führerschein B: 2013 kommt Befristung

Derzeit sind in den europäischen Mitgliedstaaten über 110 verschiedene Führerscheinstufen gültig. Die EU schreibt ab Jänner 2013 einen neuen einheitlichen EU-Scheckkartenführerschein mit einem regelmäßigen Dokumentenaustausch vor.

Auch in Österreich wird es deshalb wesentliche Neuerungen bei Fristen und Führerscheinklassen geben. Alle bis 2013 ausgestellten Führerscheine sind bis 2033 gültig, Führerscheine ab 2014 nur noch 15 Jahre.

Mit **19. Jänner 2013** wird EU-weit der neue befristete EU-Scheckkartenführerschein ausgegeben. Mit dem regelmäßigen Dokumentenaustausch und den dadurch aktuellen Fotos soll **Fälschungen vorgebeugt** werden. Die EU-Richtlinie schreibt einen Austausch des Dokuments im 10- oder 15-Jahres-Intervall vor. Österreich sichert sich mit 15 Jahren die **maximale** Gültigkeitsdauer. (Dabei handelt es sich nur um eine administrative Befristung, wer sie versäumt, läuft keine Gefahr, seinen Versicherungsschutz zu verlieren.)

Auch wer den Führerschein aufgrund von Verlust, Diebstahl oder Änderungen (wenn Lenkerinnen und Lenker den Führerschein als amtliches Dokument benutzen wollen) **ersetzen** muss, erhält den **neuen** EU-Scheckkartenführerschein.

Alle bis 2013 erteilten Lenkerberechtigungen, auch die



Foto: Bildagentur Waldhäusl

alten rosa Führerscheine, sind **bis 19.1.2033 gültig**.

Der Papierführerschein ist **nicht zwingend** umzutauschen, sofern sich weder Daten (zum Beispiel Namen) ändern, eine zusätzliche Führerscheinklasse erworben wird oder der Führerschein verloren geht. Ein **freiwilliger** Umtausch ist **jederzeit** möglich.

Muss ein bereits existierender **Scheckkartenführerschein** jetzt gegen einen befristeten Führerschein **umgetauscht** werden?

Es gelten dieselben Bedingungen wie beim Papier-Führerschein – spätestens Umtausch bis Ende 2032. **Bis Ende 2032 müssen alle unbefristet ausgestellten Führerscheine aus dem Verkehr gezogen sein.**

So bekommt man den neuen EU-Scheckkartenführerschein – so einfach geht der Umtausch:

Sie gehen zu einer Führerscheinbehörde und beantragen den neuen Scheckkartenführerschein:

Sie geben ihren Führerschein bei der Behörde ab und erhalten den vorläufigen Führerschein. Innerhalb von 5 bis 10 Tagen wird Ihnen der neue Scheckkartenführerschein per Post zugestellt.

Oder: Sie behalten Ihren Führerschein – nach 5 bis 10 Tagen können Sie den neuen Führerschein bei der Behörde abholen und geben ihre alte Lenkerberechtigung dort ab.

Schulung für Betreiber von Kleinstwasser-versorgungsanlagen (Hausbrunnen)

Betreiber von Wasserversorgungsanlagen (Hausbrunnen) haben als Lebensmittelbetriebe eine große Verantwortung und die gesetzliche Verpflichtung zur Eigenkontrolle sowie umfangreiche Aufzeichnungspflichten. Jede Trinkwasserversorgungsanlage die Wasser für den menschlichen Gebrauch im Sinne des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes in Verkehr bringt, ist gemäß der Trinkwasserverordnung fachgerecht von geschulten Personen zu errichten, zu warten und instand zu halten. Der Nachweis der Schulung wird im Zuge der Kontrolle vom Lebensmittelinspektor gefordert!

Den Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie, der Innung der Lebensmittelgewerbe und dem Gremium des Lebensmitteleinzelhandels ist es in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach gelungen, eine eintägige Schulung für die Betreiber von Kleinstwasserversorgungsanlagen anzubieten. Mit der Schulung wird die Mindestqualifikation an das Personal für den Betrieb einer Kleinstwasserversorgungsanlage (Wasserversorgungsanlage die durchschnittlich maximal 10 m³ Wasser pro Tag abgibt) vermittelt. Es werden alle wichtigen Mindestkenntnisse, Regelungen und Vorschriften zum Betrieb der Wasserversorgungsanlage ausführlich vorgestellt. Anhand von Praxisbeispielen wird die Materie vertieft und die richtige Dokumentation von Wartungs- und Betriebsbüchern vorgestellt.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Errichtung und Kontrolle von WVA
- Sanierung
- Häufige Mängel
- Eigenkontrolle
- Aufzeichnungspflichten

Zielgruppe

Gastronomen, Hoteliers, Bäcker, Fleischer, Molker, sonst Lebensmittel-erzeuger und Lebensmittelhändler, die eine Wasserversorgungsanlage (Hausbrunnen) betreiben, die max. 10 m³ Wasser pro Tag abgibt.

Termin

28. November 2011

Ort

Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Kosten

Druckkostenbeitrag von € 20 pro Betrieb

Dauer

9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Referent

Dipl.-Ing.(FH) Norbert Wolf

Anmeldung

WKNÖ, Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
per Telefon: 02742/851 19612 oder per E-Mail an tf1@wknoe.at.

DIESES SEMINAR IST NUR FÜR BETRIEBE, DIE EINE EIGENE WASSERVERSORGUNGSANLAGE (HAUSBRUNNEN) HABEN!

Die Teilnehmerzahl ist mit 30 Teilnehmern begrenzt.



KONGRESS

Jetzt anmelden!
www.kreativkongress.at



Kreativkongress
Ideen bewegen die Welt
10. November, WIFI St. Pölten

www.kreativkongress.at



CITROËN ÖSTERREICH WIRD 50 JAHRE.

Freuen Sie sich über **4 Winterräder** inklusive.
Und unser **2,9%*** Geburtstags-Leasing.

<p>CITROËN NEMO ab € 7.690,- exkl. USt. > 2,5 m³ Ladevolumen</p>	<p>CITROËN BERLINGO ab € 9.990,- exkl. USt. > bis zu 3,7 m³ Ladevolumen</p>	<p>CITROËN JUMPY ab € 14.990,- exkl. USt. > bis zu 7 m³ Ladevolumen</p>	<p>CITROËN JUMPER ab € 16.990,- exkl. USt. > bis zu 17 m³ Ladevolumen</p>
---	--	--	--

CITROËN empfiehlt TOTAL CITROËN BANK

Symbolfotos. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. Unverbindlich empfohlene Richtpreise. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge bei teilnehmenden CITROËN-Partnern, solange der Vorrat reicht. Stand September 2011. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und sind an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne. *Geburtstags-Leasingaktion für Nutzfahrzeuge 2,9% variabel / 3,9% fix: Gilt nur für gewerbliche Kunden und nur für Nutzfahrzeug-Neuwagen, Laufzeit: 12 - 54 Monate. Aktionen gültig bis 30.11.2011. CITROËN BANK ist ein Service der Banque PSA Finance Niederlassung Österreich.

CREATIVE TECHNOLOGIE



Unternehmensberatung und Informationstechnologie

Academy of Management Bildungssommer 2011

Seit 2006 organisiert die Fachgruppe UBIT Niederösterreich Bildungsexkursionen zum Annual Meeting der Academy of Management, einem alljährlich stattfindenden Treffen von Wirtschaftswissenschaftlichen Bildungs- und Forschungsinstituten Nordamerikas und aus aller Welt. Es ist damit das weltweit größte Zusammentreffen von Wirtschaftsexperten und -wissenschaftlern.

Das Schwerpunktthema der Tagung in San Antonio in Texas lautete „West Meets East, Enlightening, Balancing, Transcending“. Das Programm befasste sich schwerpunktmäßig mit dem Wissensaustausch zwischen den Industrienationen und den aufstrebenden Wirtschaftsregionen. Es galt zu ergründen, welche neuen Anforderungen sich daraus an interkulturelles Management ergeben. Initiatorin der Bildungsexkursionen, UBIT-Obfrau Ilse Ennsfellner, sah genau darin einen besonders wertvollen Aspekt für die UBIT-Mitglieder: „Es ist wichtig, unterschiedliche Wertesysteme und Normen sowie andere Sichtweisen auf Organisation und Hierarchie zu kennen und davon auch für das eigene Umfeld zu lernen.“

Unendlicher Wissenspool

Entsprechend hoch war der Zustrom zum Tagungsangebot, das aus 1.632 Workshops, Vorträgen und Diskussionen bestand. Wolfgang Hiermann, IT-Projektmanagement-Experte und Geschäftsführer der spirit in projects GmbH: „Der direkte Kontakt mit den Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen unterstützt uns in unserer Projektarbeit dabei, beim Kunden

relevante und aktuelle theoretische Grundlagen in unserer Beratung einzusetzen.“

Helmut Leopold vom Austrian Institute of Technology: „Ich kenne viele derartige Tagungsangebote - national wie international - und kaum eines bietet Themen und Referate auf solch hohem Niveau, in einer derartigen Breite und Dichte und auf dem letzten Stand der Erkenntnisse. Wer also in wenigen Tagen sein Wissen im Bereich Management, Unternehmensführung und Wirtschaft im weitesten Sinn durch state-of-the-art-Erkenntnisse bzw. modernste Ansätze ergänzen möchte, findet hier ein unerschöpfliches Angebot.“

Steigende Teilnehmerzahl

Gab es in den ersten Jahren nur wenige Teilnehmer aus Niederösterreich, konnten immer mehr Mitglieder überzeugt werden und weitere Fachgruppen schlossen sich an. Angesichts des überwältigenden Feedbacks rechnet der Organisator, UBIT-Geschäftsführer Wolfgang Schwärzler, mit einem neuen Rekord anlässlich der AOM-Exkursion, die im August 2012 nach Boston führen wird.

Abfall- und Abwasserwirtschaft

Tagung in Hainburg



Fotos: z. V. B.

Erfolgreiche Fachgruppentagung in der Kulturfabrik Hainburg: V.l.: H. Baumann, K. Sommerbauer, G. Schauerhuber, H. Schelling und W. Brantner.

Über 50 TeilnehmerInnen begrüßte Obmann Karl Sommerbauer bei der Fachgruppentagung in der Kulturfabrik Hainburg. In der ehemaligen k. u. k. Tabakfabrik lief die Tagung mit einstimmigen Beschlüssen erfolgreich ab. Hans Jörg Schelling präsentierte mutige Veränderungsansätze für Österreich. „In einem Staat, der sich zu Tode verwaltet und wo Politikverdrossenheit herrscht,

brauchen wir Lösungen, die jeder versteht“, so Schelling. Eine schweigende Mehrheit sei gegen eine schreiende Minderheit hilflos. Anschließend besuchten die TeilnehmerInnen die NÖ Landesausstellung. Dann wurden köstliche Weine des Weinguts Oppelmayer fachgerecht präsentiert und verkostet. Ein schmackhaftes Abendmenü und eine spannende Verlosung bildeten den Abschluss.



Eine Zeitreise in das Mittelalter.

Werbung und Marktkommunikation

Fachgruppentagung

Am 10. November 2011 um 13.30 Uhr im WIFI St. Pölten, Mariazellerstraße 97, 3100 St. Pölten.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung 2010 *
 5. Bericht des Fachgruppenobmannes über Aktuelles und Umsetzungen
 6. Finanzangelegenheiten *
- Rechnungsabschluss 2010

(Bericht)

- Voranschlag 2012 (Bericht)
- 7. Beschluss über die Grundumlagerhöhung ab 2013 **
- 8. Diskussion und Allfälliges

* Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf.

** Wir dürfen auf die Bestimmungen des § 61 Abs 2 WKG iVm § 27 Abs 2 der Geschäftsordnung hinweisen und Sie höflich einladen, sich zur beabsichtigten Erhöhung der Grundumlage bis 31.10.2011 per Post an die WKNÖ, Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation, Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten, Fax 02742/851-19719 oder per E-Mail an werbung@wknoe.at zu äußern.

Kreativkongress siehe Seite 23!

bezirke

Baden

wko.at/noe/baden

Neuer Standort für Fensterspezialist Gerhard Zöchling



Im Bild v.l. WK-Bezirksstellenobmann Andreas Kolm, Anton Greiml, Gerhard Zöchling, Gregor Danzer, Franz Karl sowie JW-Bezirksvorsitzender Jarko Ribarski.

Anlässlich der Firmensitzverlegung in die Leobersdorfer Baden-er Straße 1 und der erfolgreichen Einigung auf eine langfristige Partnerschaft mit der Firma Gaulhofer lud Gerhard Zöchling zu einer zweitägigen Feier in seine neuen Räumlichkeiten.

Zöchling wird von hier aus sämtliche Dienste zum Thema „Fenster und Türen“ anbieten.

The Living Room lud zur Jahresfeier



Im Bild v.l. Norbert Mykytycz (VÖWI), Bgm. Christoph Prinz, Alexandra Schöfberger sowie Andreas Kolm und Andreas Marquardt von der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Baden.

Vor einem Jahr gründete Alexandra Schöfberger ihren „Living Room“ in der Bad Vöslauer Hochstraße 3.

Dies nahm sie zum Anlass, um mit ihren KundInnen und

Vertretern aus Wirtschaft und Politik zu feiern. In ihrem gemütlichen und geschmackvollen Geschäftslokal findet man Einrichtungsgegenstände, Accessoires und Wohnideen.

Oeynhausen: Autohaus Peschek erhielt den Ford Chairman's Award 2010



Das Ford Peschek-Team aus Oeynhausen erhielt den Ford Chairman's Award 2010 als Auszeichnung für höchste Kundenzufriedenheit. Der Generaldirektor von Ford Österreich, Steffen Knapp (re), überreichte die Trophäe im Rahmen einer kleinen Pressekonferenz. Geschäftsführer Robert Schindler (li) nahm den Preis entgegen. Dieser Preis, der nur den besten 3 Prozent aller Ford-Händler in Europa zuteil wird, unterstreicht den hohen Stellenwert der Kundenzufriedenheit im Hause Peschek, das auch allen zufriedenen Kunden dankt, die dem Unternehmen teilweise schon über mehr als 36 Jahre die Treue halten.

Foto: z. V. g.

Foto: z. V. g.

Foto: z. V. g.

ENDE DER VORFREUDE

Vom Shop-Briefing, über Konzept & Design, bis hin zur kompletten Umsetzung.

LADENBAU

Vrana Ladenbau GmbH
Tel.+43 (2745) 28 28-0, www.vrana.at

VRANA

Bruck/Leitha

wko.at/noe/bruck

Info-Abend: Thema Wirtschaftsmediation

Am Mittwoch, 19. Oktober, findet im Saal der Bezirksstelle in der Wienerergasse 3 in Bruck/Leitha ein Infoabend mit Spezialisten der Experts Group „Wirtschaftsmediation“ statt.

Unter der Moderation von Roman Stadlmair wird Elvira Hauska in einem Impulsreferat das Thema „Konfliktkosten“ näher behandeln.

Der zweite Vortrag von Leopold Buchinger steht unter dem Titel „Moderne Streitkultur - Konfliktkosten sparen“.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und Small-Talk.

Anmeldung bis spätestens 14. Oktober unter bruck@wknoe.at oder 02162/62141.

Lehrlingsseminare in der WK-Bezirksstelle

Die NÖ Volkswirtschaftliche Gesellschaft veranstaltet in Zusammenarbeit mit der WK-Bezirksstelle Bruck/Leitha Seminare für Lehrlinge:

„Verkaufstechniken“
am MO, 7. November, und
„Kundenorientierung“
am MO, 14. November.

Die Kurse finden im Saal der WK-Bezirksstelle in Bruck/L., Wiener Gasse 3, statt.

Infos & Anmeldung unter:

<http://wnoe.vwg.at>

T: 01/5330871 - DW 13

Die Teilnahme der Lehrlinge an den Seminaren wird gefördert, es werden bis zu 75 % der Kurskosten refundiert!

Beratung und Abwicklung der Lehrbetriebsförderung durch die WKNÖ-Lehrlingsstelle

Tel. 02742/851-17570 oder

www.lehre-foerdern.at

Edelmetall-Forum neu in der Innenstadt



In der Fußgängerzone von Bruck/Leitha öffnete vor Kurzem das Edelmetall-Forum seine Pforten. Die Unternehmer Ernst Hajny (r.) und Thomas Pfeifer (2. v. r.) bieten am Standort umfangreichen Service im Bereich der Edelmetallberatung sowie den Handel mit Altgold, Münzen und Barren an.

Bezirksstellenleiter Thomas Petzel (l.) und Brucks City-Manager Mario Okrafka (2.v.r.) informierte sich am Eröffnungstag über das umfangreiche Angebot und wünschten den Unternehmern viel Erfolg.

Brucker Unternehmerinnen hatten beim Unternehmerinnenforum Heimvorteil



Foto: Bezirksstelle

Unter den rund 800 Teilnehmerinnen am Unternehmerinnenforum in Pachfurth, über das die NÖWI bereits in der Vorwoche berichtet hat, war auch eine große „Delegation“ aus Bruck. Im Bild Bezirksvorsitzende Gabriele Jüly (Bildmitte) mit Brucker Unternehmerinnen.

Messe „Arbeit mit Menschen“ in Bruck



Foto: z. V. g.

Im Bild v.l. Bezirksstellenleiter Thomas Petzel, Römerland-Carnuntum-Geschäftsführer Bernhard Fischer sowie Andreas Troant und Horst Derkits vom örtlichen Service-Center der NÖGKK.

Bereits zum zweiten Mal fand unter der Ägide des Regionalentwicklungsvereines Römerland Carnuntum in der Bezirkshauptstadt die Messe „Arbeit mit Menschen“ statt.

Aufgrund des großen Erfolges im Vorjahr entschloss man sich heuer, als Veranstaltungsort das örtliche Stadttheater zu wählen.

Neben der WKNÖ nutzten zahlreiche Institutionen und NGO's – z. B. Caritas, Bezirks-

hauptmannschaft, Hilfswerk und Gebietskrankenkasse – die Gelegenheit, den Besuchern, allen voran über 200 Schülerinnen und Schülern, ihre Serviceleistungen zu präsentieren und kompetente Beratung zu bieten.

Die Bezirksstelle der WKNÖ informierte über das Lehrlingswesen, die Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung sowie das Angebot des Berufsinformationszentrums.

Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

Weiterbildungs-Seminare für Lehrlinge

In der Bezirksstelle finden Lehrlingsseminare statt:

„Verkaufstechniken“ am 27.10. – authentisch verkaufen, richtig Fragen stellen...

Preis: € 105,-

„Motivation! So macht Arbeit Spaß“ am 31.10. – positives Denken, Zeitmanagement, usw. Preis: € 110,-

„Benehmen on Top“ am 3.11. – Form-Sache und Netiquette, Kleidung, Tipps & Tricks, um zu glänzen usw. Preis: € 110,-

Die Seminare finden jeweils von 8.30 – 16.30 Uhr statt.

Unter www.vwg.at finden Sie das gesamte Seminarprogramm und unter www.lehre-foerdern.at – Förderantrag „Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen“ – die Förderung (bis zu 75 %) durch die WKNÖ.

Info & Anmeldung bei der Volksw. Gesellschaft unter Tel. 01/5330871-13 (Regina Schraick).

Stammtisch zu Urheberrecht & Co.

Wer hat das Recht in der Branche? Das war zentrales Thema beim ersten Bezirksstammtisch der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation in Gänserndorf.

Bezirksvertrauensmann Christian Poms informierte die 17 Teilnehmer über die wichtigsten Bestimmungen im Ur-

heberrecht, Nutzungsrecht & Markenrecht und beantwortete Fragen aus dem Publikum. Im zweiten Teil des Abends stellte Gerhard Pesendorfer die für die Fachgruppe geschnürten Versicherungspakete vor.

Die Veranstaltung klang mit „Networking“ aus, weitere Stammtische sollen folgen.

Info-Abend: Steuer-Tipps, Arbeitssicherheit

In der WK-Bezirksstelle Gänserndorf, Eichamtstraße 15, findet am 24. Oktober ein Info-Abend zu den Themen „Steuertipps 2011“ und „Arbeitssicherheit“ statt. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Anmeldung erbeten (bis 20. Oktober) unter der Telefonnummer: 02282/2368.

Neues Figur-Studio in Groß Enzersdorf



Foto: Christian Kulpa

Im neuen Figur-Studio v.l. Brigitte Strohmayr und FiW-Bezirksvorsitzende Dagmar Förster.

Brigitte Strohmayr hat in Groß Enzersdorf ein neues Figur-Studio „Figur in Form“ eröffnet. In diesem Studio bietet sie neben Power Plate, Rollenmassage und Bandmassage auch eine völlig neue Methode zur Gewichtsabnahme und Figurformung an: Bewegung am Ergometer in Verbindung mit Infrarot-Tiefenwärme.

Die Öffnungszeiten des neuen Figurstudios sind MO, MI und FR von 9 – 18 Uhr und DI und DO von 9 – 19.30 Uhr.

FiW-Vorsitzende Dagmar Förster besuchte die Eröffnungsveranstaltung und wünschte Brigitte Strohmayr im Namen der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Gänserndorf viel Erfolg.

Thema Salz beim Stammtisch der Bäcker

Beim traditionellen Bäckerstammtisch im Haus der Wirtschaft in Gänserndorf im September informierte Bezirksinnungsmeister Werner Römer die Teilnehmer über Neuigkeiten aus der Bäckerei; unter anderem über das Projekt „Salzreduktion“.

Es läuft in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsminis-

terium und sieht vor, dass innerhalb von vier Jahren der Salzgehalt bei Brot und Gebäck schrittweise von 2 Prozent auf 1,6 Prozent reduziert wird.

Eine Reihe von Bäckern aus dem Bezirk ist bei diesem Projekt schon aktiv dabei und deklariert das auch durch einen Kleber auf der Auslage.

Betriebsjubiläum: 30 Jahre Winter in Vana



Foto: Bezirksblätter

Das Unternehmerehepaar Franz und Sylvia Vana mit den Models der Pelzmodenschau.

Unter dem Motto „30 Jahre Winter in Vana“ luden Kürschnermeister Franz Vana und seine Gattin Sylvia zum 30-jährigen Betriebsjubiläum in ihre Produktionsstätte in Matzen.

Über 300 Gäste – Kunden und Vertreter aus Wirtschaft und Politik – folgten der Einladung. Das Festzelt füllte sich rasch, als Franz Vana die Modenschau eröffnete.

Vorgestellt wurde die neue Kollektion aus Pelz und Leder. Die beeindruckende Kürschnerqualität – vorgeführt durch professionelle Models unter musikalischer Begleitung – versetzte das Publikum ins Staunen.

In seiner Rede bedankte sich der Kürschnermeister bei seinen treuen Kunden und Weg-

begleitern, besonders jedoch bei seiner Gattin Sylvia mit einem Strauss langstieliger roter Rosen.

Während ein Teil der Besucher die Gelegenheit beim Schopf nahm, einige Kleidungsstücke anzuprobieren, fanden die anderen Besucher beim hervorragenden Buffet Zeit zum Netzwerken. Mit dabei unter anderem dabei auch der Bürgermeister von Gänserndorf und die Bürgermeisterin von Matzen, FiW-Stellvertreterin Andrea Brenner, Fahrschulbetreiber Alfred Skarabela und Privatmuseumsbetreiber Erich Müller, allesamt in charmanter Begleitung.

Als Vertreter der Wirtschaftskammer besuchte Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger die Jubiläumsfeier.

Gmünd

wko.at/noe/gmuend

Wiedereröffnung des Franz-Himmer-Stüberls im Moorheilbad Harbach



Im Bild v.l. Manfred Pascher, Karin Weißenböck und Peter Kahl.

Im September wurde das neu renovierte Franz-Himmer-Stüberl von Manfred Pascher und Peter Kahl, Geschäftsführer der Waldviertler Oberland Kur- und FremdenverkehrsgesmbH, sowie Karin Weißenböck, Geschäftsführerin des Moorheilbades Harbach, im Rahmen einer Feier in der Franz-Himmer-Sporthalle wieder eröffnet.

Im Zuge von Qualitätsverbesserungsmaßnahmen wurde der Innenbereich des Lokals modern ausgestattet und lädt

nun zu gemütlichem Zusammensein oder – ergänzend zum Franz-Himmer-Festsaal – zu größeren Veranstaltungen aller Art in angenehmer Atmosphäre ein.

Die modernisierte Kegelbahn bietet den idealen Rahmen für gesellige Stunden. Tennisbegeisterte finden sportlichen Ausgleich auf den beiden Teppich-Granulatplätzen oder am Freiplatz.

Auch der Außenbereich wurde neu gestaltet.

Vortrag „Die Macht der Stimme“ mit Ingrid Amon war ein großer Erfolg



Foto: Xundheitswelt

Freude über eine gelungene Veranstaltung: V.l. WIFI-Zweigstellenleiter Erwin Schierhuber, Vortragende Ingrid Amon, Bezirksstellenleiter Andreas Krenn und Bezirksstellenobmann Peter Weißenböck.

Foto: z. V. g.

Im Festsaal der Wirtschaftskammer Gmünd fand eine gemeinsame Veranstaltung des WIFI NÖ und der WKNÖ unter dem Titel „Die Macht der Stimme“ mit Ingrid Amon statt, die rund 80 Teilnehmer aus der Region anlockte.

Ingrid Amon machte ihre Zuhörer in ihrem witzigen und dynamischen Impulsvortrag mit dem „sprechtechnischen Handwerkzeug“ vertraut.

Viele Menschen sind sich der Macht ihrer Stimme nicht

bewusst. Dabei beurteilt ein Großteil der Menschen, natürlich auch Firmenkunden, ihr Gegenüber nach dem Klang der Stimme.

Mit vielen Praxisbeispielen und einer Portion Humor motivierte Amon die Anwesenden, das „Werkzeug Stimme“ optimal zu nutzen.

Beim abschließenden Buffet konnten sich die Teilnehmer noch über eigene Erfahrungen und die Umsetzung des eben Gehörten unterhalten.

Unternehmerinnen besuchten Flughafen



Foto: z. V. g. Brigitte Bouroyen

Die Unternehmerinnen des Bezirkes Gmünd bei ihrem Ausflug zum Flughafen Wien-Schwechat und zum anschließenden Unternehmerinnenforum in Pachfurth.

Für das Rahmenprogramm auf der Fahrt zum Unternehmerinnenforum 2011 nach Pachfurth, über das die NÖWi schon in der Vorwoche ausführlich berichtet hat, hatte sich FiW-Bezirksvorsitzende Doris Schreiber etwas Besonderes einfallen lassen.

Bereits am späten Vormittag brach die Reisegruppe in Richtung Flughafen Schwechat auf. Dort erwartete die Unternehmerinnen aus dem Bezirk Gmünd ein köstliches Mittagessen, eine Führung und eine Flughafen-Rundfahrt mit Skylink-Besichtigung.

Beim abschließenden Buffet nach dem „Forum“ mit Hauptreferentin Maria Fekter erfolgte dann noch ein reger Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmerinnen.

Große Eröffnungsfeier bei Optik-Mörzinger



Foto: z. V. g.

Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Peter Weißenböck, Franz, Andrea und Florian Mörzinger mit Raimund Fuchs jun. bei der Eröffnungsfeier in ihrem neuen Geschäft in Gmünd.

Anlässlich der Übersiedelung ins neue Geschäftsgebäude in der Emmerich Berger Straße in Gmünd lud Optik-Mörzinger zur Eröffnungsfeier ein.

Zahlreiche prominente Gäste folgten der Einladung und waren beeindruckt vom modernen Design der Räume und dem großen Angebot. Franz und Andrea Mörzinger freuten sich über das große Interesse an ihrem neuen Geschäft; sowohl die Mitarbeiter als auch Sohn Florian Mörzinger betonten, wie wohl sie sich in den hellen Räumen des neuen Geschäftes fühlen.

Bezirksstellenobmann Peter Weißenböck gratulierte zum neuen Geschäftsgebäude und wünschte viel Erfolg.

Hollabrunn

wko.at/noe/hollabrunn

Tausende Besucher beim ersten großen Lernfest in Hollabrunn



Foto: z. V. 8.

Über 3500 Besucher konnten sich im Erzbischöflichen Seminar in Hollabrunn beim ersten Lernfest bei 100 Aktionsständen für Groß und Klein zu den Themen Generationen, Gesundheit, Kultur, Wirtschaft, Sport, Umwelt, Religion informieren. Am Lernfest nahmen auch zahlreiche Betriebe teil – u. a. Bäckermeister Gerold Blei (mittleres Bild), „Gut gemacht Wirtschaft Retz“ mit den Firmen Tischlerei Stromer und Holz-Türen-FensterStudio Breitenfelder, dem Autohaus Toyota Fiat Scheibelhofer und dem Autohaus Harald Weber, die stündlich eine Airbag-Vorführung (Bild links) boten. Auch Elektro Babinsky und die Heil- und gewerbliche Masseurin Maria Tanzler waren dabei, um nur einige zu nennen.

Es gab außerdem eine Modenschau, bei der das Modehaus Schneider Mode und der Schuhsalon Mühlberger Schuhmode präsentierte. Die Models wurden frisiert von Ursula Eberhart und Michaela Zeinler. Bei WIFI-Zweigstellenleiter Erich Stratjel konnten Jugendliche erfahren, welche Berufsgruppen und Berufe zu ihren Interessen und Neigungen passen. Über den Erfolg der Veranstaltung freuten sich auch die Vertreter von „Gut gemacht Wirtschaft Retz“ Josef Stromer und Karl Breitenfelder (Bild rechts).

Caférestaurant Nentwich-Bouchal in Hollabrunn feierte den Tag des Kaffees



Foto: z. V. 8.

Am 1. Oktober organisierten die Inhaber des Lokales Rosi Nentwich-Bouchal und Johannes Bouchal für ihre Kunden einen interessanten Tag zur Feier des in Österreich so beliebten Getränkes „Kaffee“. Es wurden die verschiedensten Formen von Kaffee serviert, ein Gewinnspiel mit Brieflosen organisiert und am Abend spielte Gitarrist Alfredo Garcia Navas südamerikanische Weisen aus dem Land des Kaffees. Die Aktion wurde von vielen Gästen gerne angenommen und soll auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Fa. Schwankhart: Neues Bestattungsunternehmen für das Pulkautal

Mit 1.10.11 öffnete Josef Schwankhart sein Bestattungsunternehmen mit Standorten in Hadres, Großkadolz und Jetzelsdorf.

Besonderen Wert legt er auf fachliche und kompetente Beratung.

„Wir möchten jedem Verstorbenen einen pietätvollen und würdevollen Abschied ermöglichen“, erklärt Schwankhart seine Unternehmensphilosophie.

Seit 2006 ist Josef Schwankhart schon im Bereich Bestattungswesen tätig, 2011 erfolgte die Befähigungsprüfung und mit Oktober 2011 eröffnete er sein eigenes Unternehmen, in das seine langjährige Erfahrung einfließt.



WIFI
WKO NO

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at

Horn

wko.at/noe/horn

Rosenburg-Mold: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 9. November im Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

Graf Holztechnik erhielt „Brunel Award“ für das Holzturm-Projekt „Bahnorama“

Das „bahnorama“ – ein Informationszentrum mit dem höchsten begehbaren Holzturm Europas (67 m) – wurde von der Graf-Holztechnik 2010 bei der Baustelle für den neuen Hauptbahnhof Wien errichtet und gewährt für die nächsten Jahre einen phantastischen Ein- und Überblick über dieses riesige Bauprojekt. Nun wurde dieses Bauwerk mit dem „Brunel Award“ ausgezeichnet.

Der „Brunel Award“ ist ein internationaler Preis für Eisenbahndesign und wird weltweit an Bahnunternehmen für herausragende Projekte im Bereich Bahnarchitektur, Ingenieurbau und Bahndesign alle drei Jahre vergeben.

Die Brunel Awards wurden 1985 im Gedenken an den 150. Jahrestag der englischen Great Western Railway geschaffen, die von dem berühmten britischen Architekten und Ingenieur Isambard Kingdom Brunel gestaltet wurde.

150 Konkurrenten

Unter den 150 eingereichten Projekten aus 15 Ländern konnte das Projekt „bahnorama“ die Jury in der Kategorie „Industrielles Design, Grafik und Markenentwicklung“ überzeugen.

Eingereicht wurde das Projekt vom Bauherrn, den ÖBB. Für die Architekten zeichnen „RAHM Architekten“ aus Wien verantwortlich. Diese Auszeichnung kommt fast zeit-

gleich zum ersten Geburtstag des „bahnorama“. In diesem Jahr haben rund 130.000 Besucher die Ausstellung besichtigt und den Blick über die riesige Baustelle (50 ha) und die Stadt genossen.

„Wir sind stolz, dass das Design, die Ausstellung und die Botschaft unseres Gemeinschaftsprojektes „bahnorama“ so großen Anklang findet und sogar einen internationalen Preis bekommt“, sind sich ÖBB-Gesamtprojektleiter Karl-Johann Hartig und Projektleiter Eduard Winter einig. Auch DI Michael Bauer, Geschäftsführer der Graf-Holztechnik, zeigt sich höchst erfreut: „Eine internationale Auszeichnung für ein Holzbauunternehmen gibt es nicht alle Tage.“



Foto: Graf-Holztechnik

Der Brunel Award ist nicht die erste Auszeichnung für das „bahnorama“. Die Graf-Holztechnik erhielt hierfür schon im April diesen Jahres den Hauptpreis beim SOLID-Bautech-Preis in der Kategorie „Klein- und Mittelbetriebe“.

Korneuburg/Stockerau

wko.at/noe/korneuburg

TRAtelier ist neuer Treffpunkt in Stockerau



Foto: M. Knogler

In den urban-nostalgischen Räumlichkeiten des alten Gewerbehofs in Stockerau wurde kürzlich das TRAtelier eröffnet. Die Betreiber, Ursula Zechner und Thomas Fetty stehen hinter diesem vielversprechenden Konzept.

Der Gewerbehof in der Hauptstraße 37 soll kultureller Anziehungspunkt im Herzen von Stockerau werden. Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm ist für Jung und Alt geplant. Mehr Infos auf www.tratelier.at

Alt-Bezirksstellenobmann Scherer 90

WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld gratulierten im Pflegeheim Stockerau Willi Scherer zu seinem 90. Geburtstag. Scherer war ein engagierter und wortgewandter Bezirksstellenobmann (1970 – 1985), und als Funktionär in der Bundes- und Landessparte Handel vertreten. Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen sind Ausdruck für seine Verdienste. Die Bezirksstelle wünscht dem humorvollen und rüstigen Jubilar weiterhin alles Gute!



Foto: Bezirksstelle

Gratis-Seminar: Thema „Businessplan“

Ein Businessplan trägt viel dazu bei, dass eine Geschäftsidee zum Erfolg wird. Die WKNÖ-Bezirksstelle Stockerau lädt zu einem kostenlosen Seminar ein, bei dem an zwei Abenden die Grundlagen für die Erstellung eines Businessplans vermittelt werden. Als Trainer fungieren Experten der WKNÖ-Bezirksstelle und des RIZ-Gründerservice.

Termin: 8. November und 10. November, jeweils 17 - 21 Uhr
Anmeldung: RIZ-Gründerservice, Tel: 02622/26326, E-Mail: seminar@riz.co.at Fax: 02622/26326 - 99
 Online-Anmeldung: www.riz.at/veranstaltungen

Erster Korneuburger Sport- und Gesundheitstag war voller Erfolg



Foto: z. V. g.

Gesundheits- und Wohlfühlfragen wurden am Korneuburger Sport- und Gesundheitstag in der Guggenberger Sporthalle beantwortet. Der Informationstag ist eine gemeinsame Initiative der ortsansässigen Vereine, Ärzte und Wirtschaftstreibenden. Er wurde heuer erstmals abgehalten und von den vielen Besuchern begeistert angenommen.

Eine umfassende Firmenpräsentation boten u.a. die Firmen Oase Squash- Sportanlagen, Ernährungsberatung Andrea Miksch, Illek Sanag Sanitätsbedarf, u.v.m.. Fachkosmetikerin Anna Maria Denner (ganz links) gab wertvolle Schönheitstipps und Hannelore Oliva (rechts) von der Mentalpoint OG gab Hilfestellung bei Legasthenieproblemen und ist in der Lebens- und Sozialberatung tätig. Michael Papacek, Geschäftsführer der Optik Wutscher KG, bot – siehe rechtes Bild – kostenlos einen Sehtest an.

Krems

wko.at/noe/krems

Kremser Delegation beim „Forum 2011“



Foto: z. V. g.

Die Unternehmerinnen aus den Bezirken Krems und Zwettl waren gemeinsam zum Unternehmerinnenforum 2011 nach Pachfurth gereist. Ihre Bezirksvorsitzenden Gaby Gaukel und Anne Blauensteiner hatten bei der Anreise noch ein interessantes Rahmenprogramm organisiert. Im Bild die Kremser Bezirksvorsitzende Gaby Gaukel (Mitte) mit Unternehmerinnen aus Krems.

Auszeichnung für Baumeister Franz Schütz

Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde Baumeister Franz Schütz (li) von der Wirtschaftskammer geehrt. Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland überreichte dem Jubilar im Namen der WKNÖ die Silberne Ehrenmedaille und gratulierte zu den außerordentlichen Leistungen.

Nach Absolvierung der Höheren Technischen Bundeslehranstalt, dem Sammeln von Auslandserfahrung und der Baumeisterprüfung trat Schütz 1982 in den seit 1927 bestehenden Familienbetrieb als Gewerberechtigter Geschäftsführer ein.

Die Franz Schütz GmbH beschäftigt rund 105 Arbeiter und Angestellte in den Standorten Weißenkirchen, Kottes und Krems. Bisher wurden im Unternehmen weit über 200 Lehrlinge hervorragend ausgebildet. Bereits im Jahr 1999 erhielt die Firma Schütz als erstes NÖ Bauunternehmen das Staatswappen für ausgezeichnete Ausbildungsarbeit verliehen.



Foto: z. V. g.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien

Teinfaltstraße 1, Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Helga Kundt erhielt Silberne Ehrenmedaille



Foto: Lechner

Anlässlich ihres 70. Geburtstages überreichten Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland und FiW-Vorsitzende Gaby Gaukel Helga Kundt die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer.

1972, nur ein Jahr nach der Meisterprüfung im Hutmachergewerbe, übernahm Helga Kundt das Hutfachgeschäft „Marianne“ in der Oberen Landstraße. In den folgenden Jahren erweiterte die Unternehmerin das Sortiment und spezialisierte sich auf Qualitätswäsche, Bademode und Dessous. In ihren Funktionen als Landesinnungsmeister-Stv., Ausschussmitglied, Fachvertreterin und Bezirksvertrauensfrau war Helga Kundt stets darauf bedacht, die Interessen ihrer BranchenkollegInnen zu vertreten. Seit 1998 führt Tochter Helga das Unternehmen sehr erfolgreich weiter.

Im Bild v.l. Gaby Gaukel, Helga Hintermeier, Helga Kundt und Gottfried Wieland.

Europaregion Donau-Moldau will gemeinsam in die Zukunft wachsen

Die entlang des ehemaligen Eisernen Vorhanges gelegenen Regionen von Niederösterreich, Oberösterreich, Böhmen und Bayern bündeln ihre Kräfte. Als Europaregion Donau-Moldau wollen sie gemeinsame Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Ausbildung, Verkehr und Tourismus umsetzen.

„Die Europaregion Donau-Moldau steht für einen überwiegend ländlichen Raum mit etwa sechs Millionen Einwohnern, in dem keine einzige Großstadt zu finden ist“, erklärt der Obmann der Euregio Silva Nortica, Landtagsabgeordnete Johann Hofbauer (VP). Als Angehöriger des aus zwölf Personen bestehenden politischen Lenkungsrates vertritt Hofbauer die Interessen Niederösterreichs in der im Aufbau befindlichen, grenzüberschreitenden Arbeitsplattform.

Die Probleme, mit denen die Regionen der drei teilnehmenden Länder zu kämpfen haben, sind weitgehend gleich. Fehlende Arbeitsplätze beflügeln die Abwanderung. Der

Mangel an leistungsfähiger Verkehrsinfrastruktur hemmt das Wirtschaftswachstum. Das Bildungsangebot für Jugendliche ist überschaubar, so dass viele Schüler nach Ende der Schulpflicht ihrer Heimat den Rücken kehren, in Ballungsräumen studieren und dann oft auch dort ihren beruflichen Standort finden.

Praxisnahe Ansätze

„In allen wesentlichen Themenbereichen gibt es praxisnahe Ansätze, um die Landstriche entlang des ehemaligen Eisernen Vorhanges wieder zu stärken“, stellt Hofbauer fest.

Ein möglicher Schulterchluss der Universitätsstädte Krems, Budweis und Linz könnte das Bildungsangebot grenzüberschreitend transparenter machen.

Im Bereich Tourismus soll es die sanfte, naturnahe Art sein, die mehr Gäste in die Europaregion Donau-Moldau lockt.

(haw/nöwpd)

www.europaregion-donau-moldau.at

Mühdorf: Großes Festakt anlässlich des Jubiläums „125 Jahre Raiffeisen“

Am 4. Dezember 1848 gründete eine Gruppe engagierter Bauern, Handwerker und Gewerbetreibender auf Initiative von Bürgermeister Ing. Ernst Vergani die erste Raiffeisenkasse im Gebiet des heutigen Österreich in Mühdorf und legte damit den Grundstein für die Raiffeisen-Organisation.

Zum Jubiläumsfest in Mühdorf kamen viele Ehrengäste aus Kirche, Politik und Wirtschaft, unter ihnen LH Erwin Pröll, Abt Georg Wilfinger, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, die neue Kremser Bezirkshauptfrau Elfriede Mayrhofer und die Kremser Bürgermeisterin Inge Rinke.

Raiffeisen Krems-Obmann Toni Bodenstein, Raiffeisen-Generalanwalt Christian Konrad, Generaldirektor Erwin Hameseder und Dir. Herbert Buchinger begaben sich auf

eine „Raiffeisen-Zeitreise“ und berichteten über die bisherige Erfolgsgeschichte der Raiffeisen-Familie.

„Hilfe zur Selbsthilfe, Solidarität und Nachhaltigkeit, das prägt Raiffeisen heute wie vor 125 Jahren“, betonte Konrad.

„Für viele Menschen ist Raiffeisen ein Stück Heimat. Gleichzeitig ist die österreichische Bankengruppe mittlerweile von Mühdorf bis Wladiwostok erfolgreich tätig“, freute sich Generaldirektor Hameseder. „Raiffeisen ist ein verlässlicher Partner für die Entwicklung des Landes“, sagte NÖs Landeshauptmann Erwin Pröll.

Auch „Mister Raiffeisen“ Olympiasieger Hermann Maier gratulierte seiner Raiffeisenkasse zum 125. Geburtstag:

„Ich habe mit Raiffeisen einen Partner gefunden, der auf Anhieb hundertprozentig zu mir passt.“



Im Bild v.l. Landeshauptmann Erwin Pröll, Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Hermann Maier und Moderatorin Julia Schütze beim Raiba-Jubiläumsfest in Mühdorf.

Foto: Nevlascil

Lilienfeld

wko.at/noe/lilienfeld

Gasthof Gnedt ist NÖs „Genuss Wirt 2012“

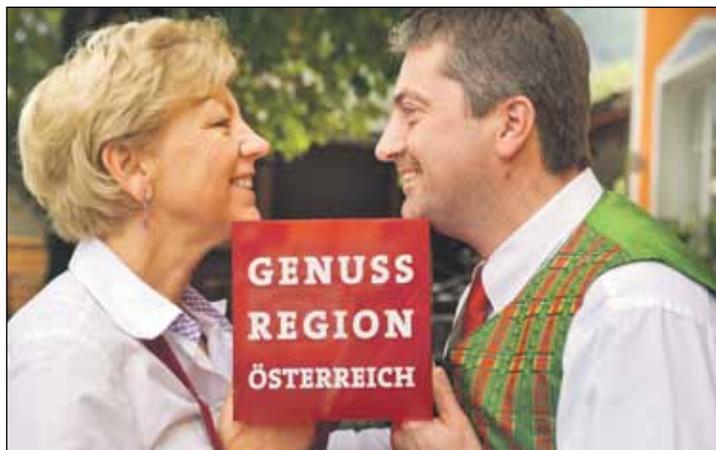


Foto: z.V.g.

Der Gasthof Gnedt in Kernhof holte sich bei der Wahl zum „Genuss Wirt des Jahres 2012“, dem größten Kulinarik-Wettbewerb Österreichs, den Titel für Niederösterreich.

Den ganzen Sommer lang tourten anonyme Tester quer durchs Land, um die nominierten Genuss Wirte auf Herz und Nieren zu prüfen.

NÖ Landessieger wurde der Gasthof Gnedt aus Kernhof und zieht somit ins Finale zum Bundessieger „Genuss Wirt des Jahres 2012“ ein.

Das Wirte-Ehepaar Hans und Marianne Gnedt (Bild) vom gleichnamigen Gasthof in Kernhof verwöhnt seine Gäste mit einer liebevoll zusammengestellten, saisonal orientierten Auswahl an regionalen Spezialitäten.

Nur die besten Produkte aus heimischen Genuss Regionen werden im Gasthof Gnedt zu edlen Speisen verarbeitet – ein Teil der zart-köstlichen Fleischsorten kommt dabei sogar direkt aus der hauseigenen Fleischerei.

SVA-Sprechtag

Nächster Sprechtag der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft: DO, 20. Oktober, von 8 bis 12 und von 13 bis 15 Uhr in der WK-Bezirksstelle Lilienfeld, Babenbergerstraße 13.

Mitarbeiterrehrung bei Schagerl & Lielacher



Foto: z.V.g.

Das Autohaus Schagerl & Lielacher aus St. Aegyd ehrte seine langjährigen Mitarbeiter. Martina und Gerhard Lielacher bedankten sich bei Johann Sommer für seine 42-jährige Treue und bei Hubert Hofbauer für 33 Jahre Mitarbeit.

Für die WK-Lilienfeld gratulierte Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner mit Urkunden und Ehrenmedaillen. Im Bild v.l. Karl Oberleitner, Gerhard Lielacher, Johann Sommer, Hubert Hofbauer und Martina Lielacher.

Rohrbach: „Open House“ bei INDAT



Foto: Bezirksstelle

Mit Geschäftspartnern sowie Vertretern der Wirtschaft und Behörden feierte die INDAT Modellbau Werkzeugbau Formenbau GmbH in Rohrbach im Rahmen des bereits traditionellen „Open House“ ihren achten Jahrestag. Für die WK-Lilienfeld gratulierte Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner zum Firmenjubiläum. Im Bild v.l. Karl Oberleitner, Vizebgm. Eva Steyrer, Bgm. LAbg. Karl Bader, Markus Leopold, Gerhard und Jutta Eberl sowie Patrick Bosek und Marvin Bosch.

Empfang nach E-Auto-Rennen WAVE

Das E-Auto-Rennen WAVE soll ein Meilenstein auf neuen Wegen ohne fossile Brennstoffe sein. Im Bild Zimmermeister Andreas Ranftl von der Firma LUXbau beim Empfang der Rennteilnehmer in St. Pölten.



Foto: z.V.g.

Das E-Auto-Rennen WAVE, an dem Andreas Ranftl, Zimmermeister der Firma LUXbau aus Hainfeld teilnahm, war ein Signal dafür, dass E-Mobilität bereits jetzt möglich ist.

Vor kurzem wurden die Rennteilnehmer in St. Pölten begrüßt.

Die für die Firma LUXbau wichtigste Frage der Effizienz von E-Mobilen hat sich bei diesem Rennen bestätigt: Die 3000 km lange Strecke wurde mit einem Energieaufwand von 340 KWH Strom bestritten, der mit der eigenen Photovoltaikanlage innerhalb von vier Tagen produziert wurde. Hätte der Strom dafür eingekauft werden

müssen, die Kosten hätten ca. € 61,- betragen. Andreas Ranftl fuhr also zu 100 % mit Sonnenkraft.

Am meisten zählte beim Rennen der Nachhaltigkeitsgedanke, aber es wurden auch andere Kriterien bewertet, z.B. der engste Wendekreis, die Einfachheit des Ladevorganges, u. v. m.

Die Firma LUXbau belegte den 5. Platz. Das Rennauto von Andreas Ranftl wird im Betrieb als Dienstfahrzeug genutzt und auch ein E-Roller ist im Einsatz. Allmählich soll der gesamte Fuhrpark des Unternehmens auf E-Mobilität umgestellt werden.

Melk

wko.at/noe/melk

Luks Life in Ybbs/Donau eröffnet!

Zur Eröffnung ihres neuen Gesundheits- und Kompetenzzentrums in Ybbs luden Werner und Florian Luks, Geschäftsführer von Luks Life, zahlreiche Ehrengäste und Freunde ein.

Der Einladung folgten unter anderem Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, LAbg. Karl Moser, Bürgermeister Anton Sirlinger und Apothekerkammerpräsident Heinrich Burggasser sowie Bezirkshauptmann Elfriede Mayrhofer.

„Wir wollten ein neues Kompetenzzentrum für Gesundheit, Wohlbefinden und Vielfalt errichten, das ein breites Angebot in der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitserhaltung bietet“, so Werner Luks.

Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch war von dem gelungenen Werk beeindruckt und betonte, dass es „Luks Life gelungen ist, mit dem neuen Haus



Im Bild v. l. LAbg. Karl Moser, Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch und Geschäftsführer. Werner Luks.

einen Bereich zu schaffen, der Arbeit, Lebensraum und sozialen Markt perfekt vereint.“

Sie gratulierte namens der regionalen Wirtschaft und wünschte der Familie Luks alles Gute für den weiteren Geschäftsgang.

SVA-Sprechtag

Nächster Sprechtag der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft: Mittwoch, 19. Oktober, von 8 bis 12 und von 13 bis 15 Uhr in der WK-Bezirksstelle in Melk, Abt Karl-Straße 19.

Ruprechtshofen: 15-Jahr-Feier bei Microtronics Engineering

Andreas Aigelsreiter, Hans Peter Buber und Stefan Pfeffer, Geschäftsführer der Microtronics Engineering GmbH aus Ruprechtshofen, luden anlässlich des fünfjährigen Bestehens ihres Unternehmens zu einem Tag der offenen Tür.

Das 2006 gegründete Unternehmen beschäftigt derzeit 32 Mitarbeiter in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Service, Vertrieb und Administration. Die Geschäftsführer können auf erfolgreiche Jahre zurückblicken, wobei insbesondere 2011 das komplette

Obergeschoss ihres Firmensitzes mit neuen modernen Büros, Besprechungsräumen und Kundenempfangszonen ausgebaut wurde.

Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch gratulierte zu den erfolgreichen 5 Jahren und wünschte sich mehr Unternehmen wie die Microtronics Engineering in der Region.

Zu weiteren Gratulanten zählte Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Vizebürgermeister Martin Leeb und der für die Wirtschaft in Ruprechtshofen zuständige Gemeinderat Johannes Scherndl.

Ehrung für 40 Jahre Firmentreue bei Firma Johannes Steiner in Ybbs



Im Bild v. l. Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Auguste und Johannes Steiner, Johann und Brigitte Bräunesberger sowie Heinrich Steiner mit Gattin Anita.

Bei der Firma Steiner in Ybbs gab es dieser Tage eine besondere Mitarbeiter-Ehrung – für 40 Jahre Firmentreue.

Schon im Juli 1971 hatte Johann Bräunesberger als Lehrling bei der Johannes Steiner GesmbH in Ybbs begonnen.

30 Lehrlinge ausgebildet

Der Eisenmarkt in der Altstadt hatte damals eine Verkaufsfläche von 75 m².

2011 ist Johann Bräunesberger nach wie vor im Unternehmen angestellt und betreut seit 2003 als Teamleiter des ToolparkFachmarktes einen wich-

tigen Bereich. „Hans Bräunesberger hat bisher 30 Lehrlinge ausgebildet und ist bei den Kunden wegen seiner Fachkompetenz und seiner ruhigen Art sehr beliebt“, lobte Firmenchef Heinrich Steiner seinen Mitarbeiter.

Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch zeichnete Bräunesberger im Rahmen einer Jubiläumsfeier für seine außergewöhnliche Firmentreue mit der Silbernen Mitarbeitermedaille der WKNÖ aus und betonte dabei, dass „Firmentreue für den Jubilar wie das Unternehmen etwas Wertvolles und Besonderes darstellt.“



Im Bild v.l. Vizebürgermeister Martin Leeb, die Geschäftsführer Andreas Aigelsreiter und Hans Peter Buber, Engelbert Fasching, Geschäftsführer Stefan Pfeffer, Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer und Gemeinderat Johannes Scherndl.

Foto: z.V.g.

Mistelbach

wko.at/noe/mistelbach

Wolkersdorf: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 2. November im Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

Belgische Pralinen nun auch in Staatz



Foto: z. V. g.

„Süße Gäste“ v. l.: Gemeinderat Gottfried Leisser, Vizebürgermeister Eduard Böhm, Bezirksstellenausschussmitglied LAbg. Kurt Hackl, Marieke Wijne-Slop und Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnr.

Marieke Wijne-Slop eröffnete am Fuß der Staatzer Klippe, am Burgring 17, ihr kleines, aber feines Geschäft „ZART Pralinen und Café“, eine Schokoladenmanufaktur mit Kaffeehaus.

Sie verwendet belgische Schokolade und Zutaten aus der Region. Die Pralinenpro-

duktion ist reine Handarbeit und findet in einer Schauküche statt, wo die Kunden zusehen, hören und riechen können.

Bezirksstellenausschussmitglied LAbg. Kurt Hackl und Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnr wünschten der Jungunternehmerin bei der Eröffnung viel Erfolg.

Bausprechttag bei der Bezirksbehörde

In der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach findet am Donnerstag, 27. Oktober, von 8.30 bis 12.00 Uhr im 3. Stock, Bereich Wirtschaft und Umwelt, der nächste Bausprechttag statt.

Terminvereinbarung unter: Tel. 02572/9025 DW 33251.

Infos über die optimale Vorbereitung der Unterlagen bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der WKNÖ unter Tel. 02742/851 DW 16301.

Kreuzstetten: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm für die Katastralen Niederkreuzstetten, Oberkreuzstetten und Streifung zu ändern. Der Entwurf liegt bis 14. November im Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

Gerlinde Suchna – Fußpflegerin in Staatz



Foto: z. V. g.

Im Bild v. l. Rudolf Demschnr, LAbg. Kurt Hackl (sitzend), Gemeinderat Gottfried Leisser, Vizebgm. Eduard Böhm und Gerlinde Suchna.

Gerlinde Suchna hat den Schritt in die Selbständigkeit gemacht und bietet in ihrem Fachstudio am Birkenweg 10 in Staatz allgemeine und diabetische Fußpflege an: „Ich bringe nicht nur Erleichterung bei Hornhaut und Rissen, sondern kann bei Fußfehlstellungen beraten und zu Fachärzten weiterschicken“, so Suchna.

Bezirksstellenausschussmitglied LAbg. Kurt Hackl und Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnr wünschten einen guten Start.

Infos unter www.zu-fuss.at

Neue Hausverwaltung in Mistelbach

Vermögen und Immobilien verwalten „ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“, so die geschäftsführende Gesellschafterin der Hausverwaltung GWP, Sabine Gam, bei der Eröffnungsfeier des im Mai gegründeten Unternehmens. Die Hausverwaltung GWP hat ihren Sitz in der Alleegasse 8 in Mistelbach.

Eigentümer der neuen Gesellschaft sind die Friedrich Pemsel Warenhandels GmbH, die Weis Treuhand SteuerberatungsgmbH und Sabine Gam. Das Unternehmen steht mit ihrer Fachkompetenz für alle Fragen rund um die Verwaltung und Bewirtschaftung von Immobilien zur Verfügung.

Geschäftsführerin Sabine Gam ist konzessionierte Immobilienreuhänderin. Sie hat die Fachhochschule für Immobilienwirtschaft in Wien absolviert und war bisher im Immobilien- und Hausverwaltungsbereich in leitenden Positionen in Wien tätig. Gam ist gebürtige Weinviertlerin, die nun neben ihrem privaten Lebensmittelpunkt auch den beruflichen von Wien ins Weinviertel zurückverlegt hat.

Unter den zahlreichen Gästen waren auch Nationalratsabgeordneter Hubert Kuzdas, Bürgermeister Alfred Pohl, Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnr sowie Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka.



Im Bild v. l. NRAbg. Hubert Kuzdas, Sabine Gam, Rudolf Demschnr, Ingrid Pemsel, Gerda Weis und Harald Pemsel. Foto: Bezirksstelle

Mitarbeitererhung bei der Rieder GmbH in Poysdorf

Im Bild v. l. Sandra Nachförg, Herbert Weiss, Helga Rieder; vorne: Rudolf Demschnr, Josef Rieder, Waltraud Weiss, Sandra und Martin Rieder, Klaus Kaweczka und die Kinder Tristan Nachförg, Julius und Nina Rieder



Foto: z. V. g.

Zur Ehrung einer langjährigen Mitarbeiterin hatte Firmenchef Martin Rieder von der Rieder GmbH in Poysdorf seine Mitarbeiter geladen.

„Traude Weiss hat 1971 als Lehmädchen im Betrieb begonnen. Seither hat sie in ihren 40 Dienstjahren vieles mitgestaltet, geprägt und auch so einiges erlebt“, so Martin Rieder.

Er machte eine Auflistung über ihre Tätigkeiten von A-Z, die er vortrug, wie zB, O wie

Old-Chef tagtäglich zuhören oder V wie Vertretergespräche führen. Weiters wünschte er ihr für ihren wohlverdienten Ruhestand alle Gute.

Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnr und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka überreichten an Waltraud Weiss (kaufmännische Angestellte) für 40-jährige Betriebszugehörigkeit die Goldene Mitarbeitermedaille der WKNÖ samt Urkunde.

Mödlinger Unternehmerinnen in Carnuntum



Foto: z. V. g.

Bei hervorragendem Wetter besuchte die Mödlinger Delegation am Tag des Unternehmerinnenforums die römischen Ausgrabungsstätten in Petronell.

Die auf den vorgefundenen Fundamenten und nach originalen Plänen und Zeichnungen und Mosaiken von Thermen wieder errichtete Therme, ein Adelshaus sowie ein Haus eines mutmaßlichen Tuchhändlers bildeten die Höhepunkte der anschaulichen Führung. Das gemeinsame Mittagessen und der Empfang vor dem Unternehmerinnenforum bot die Möglichkeit, einander kennen zu lernen und sich auch mit Mödlings neu gewählter Frau in der Wirtschaft, Barbara Thier, zu vernetzen. Vorne v. l. Christine Graf, Barbara Thier, Margarethe Wally, Hilde Schobert, Brigitta Aufhauser, Christa Petrik-Neumann-Spallert. 2. Reihe v. l. Manuela Miedler, Christine Staffel und Barbara Hackner.

Mödling

wko.at/noe/moedling

SVA-Sprechttag

Montag, 31. Oktober, 8 bis 12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

IGW Guntramsdorf veranstaltete Firmen-Völkerballturnier für Große und Kids



Foto: z. V. g.

Der Unternehmerverein IGW „In Guntramsdorf Wirtschaften“ setzte mit dem Völkerballturnier in der Sportanlage des 1. SV Guntramsdorf einen sportlichen Akzent. Ein herrlicher Sonntag Nachmittag machte den Gruppensport für Spieler und Zuschauer zum Vergnügen. Sehr erfolgreich spielten Kinder gegen die „Großen“. Ihre Kenntnisse über das Spiel und ihre Ausdauer ließen so manchen Gegner verzweifeln. 10 Mannschaften ritterten um den Turniersieg. Die Tischlerei Aigner ging vor Geosaver-Navisotschnigg, der Raiffeisen Regionalbank Mödling, der U 12 des SV Guntramsdorf, der IGW und Jiricek Kids, der Loifinanz und Golden-Girls sowie Jiricek und Krotnpracker Kids als Sieger hervor.

Pelzhaus Sladky hat vergrößert

Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Franz Seywerth, Philipp und Otmar Sladky, Mitarbeiterin Verena Heide und Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch.



Das Pelzhaus Sladky, Kürschnermeister Bundesinnungsmeister Otmar Sladky und Sohn Philipp, freuen sich über ihren vergrößerten und modernisierten Showroom in der Perchtoldsdorfer Wienergasse.

„Beim Felleinkauf garantieren wir Qualität und Herkunft durch das internationale OA Label, das eine kontrollierte und artgerechte Tierhaltung voraussetzt. Wir verarbeiten in erster Linie Felle von Tieren aus der Nahrungskette und heimische Rotfüchse, die wegen Raubwild- und Tollwutregulierung erlegt werden müssen“, so Otmar und Philipp Sladky, zwei vielfach mit Preisen ausgezeichnete, kreative Kürschner.

So konnten heuer begehrte Platzierungen beim Red Fox Award, beim Haute Couture Austria Award und beim Aust-

rian Creative Fur Award erzielt werden. Bei letzterem errang Otmar Sladky mit einem roten Traummodell den 3. Platz.

Ein Traum in Rot

Das Corsageteil ist aus rot gefärbtem Persianerschaf und der Rockteil mit Schärpe aus roten Seidenrosenapplikationen dicht an dicht gefertigt. „Wir freuen uns, dass dieses Modell beim Weltkongress der Kleidermacher in Rom das meist fotografierte war.“

Auch Philipp Sladky konnte mit einem roten Modetraum eine Platzierung unter den 12 Besten erringen. Dazu kam noch eine Auszeichnung von SWAKARA für hervorragendes modisches Design.

Bundesinnungsmeister Otmar Sladky: „Das Kürschnerhandwerk ist ein außerordentlich kreatives. Wir machen nicht Pelze, wir machen Mode.“

Allianz zwischen Gastwirten und Winzern



Fördern regionale Weine: V.l. Georg Schneider (Winzer aus Tattendorf), Erich Moser, Johann Stadlmann (Winzer aus Traiskirchen), Birgit Seper-Pferschy (Winzerin aus Mödling), Johann Sperber (Landwirtschaftskammer Mödling), Johannes Reinisch (Winzer aus Tattendorf).

Als einer der Ersten unterstützt Erich Moser vom Restaurant Höldrichsmühle in der Hinterbrühl die neue Initiative des Weinforums Thermenregion.

„Weingenießern sollen die autochthonen Sorten Rotgipfler und Zierfandler, sowie aus der Burgunderfamilie Pinot blanc, Chardonnay, St. Laurent und Pinot noir glasweise näher gebracht werden. Es gilt, regionale Weine in der Gastronomie zu forcieren“, beschreibt Winzer Johannes Reinisch.

„Gastronomiebetriebe, die sich dem Projekt „Thermenregion glasweise“ anschließen, garantieren den glasweisen Ausschank von mindestens

vier Weinen aus der Thermenregion (2 Weißweine und 2 Rotweine)“, so Winzer Johann Stadlmann.

Auch Gläser-Sets

Damit der Qualitätswein aus der Thermenregion auch serviert werden kann, stellt das Weinforum den teilnehmenden Gastronomen Gläser-Sets an hochwertigen Weingläsern kostenlos zur Verfügung.

Auf Wunsch wird das Personal der Gastronomiebetriebe auch von Profis geschult.

Ansprechpartner:

Ing. Johann Sperber, Telefon 05 0259 41301 oder johann.sperber@baden.lknoe.at

Technische Beratungen & Bausprechtage

Beratungen beim Gebietsbauamt V.

Jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung von 16.00 bis 18.00 Uhr: Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft)

Anmeldungen unter:

Tel. 02236/9025-45502
Fax 02236/9025-45510
E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

Bausprechtage für Betriebsanlagenverfahren

Am 11. November von 8.00 bis 11.30 Uhr in der BH Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338.

Anmeldung unter

Tel. 02236/9025-34238

Es wird jeweils empfohlen, alle Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

Wienerwald: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 2. November im Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

Maria Enzersdorf: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 2. November im Rathaus zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

Ideen-Sprechtage am 7. 11. in Mödling

Um Patente - Marken - Muster - Technologien geht es am Montag, 7. November, im Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntamsdorfer Straße 101.

Der **Ideen-Sprechtage** bietet Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern. Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig:

Tel. 02742/851-16501, Silvia Hösel.



Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

Unternehmerinnen besuchten Außenwirtschaftscenter in Bratislava



Die Neunkirchner Unternehmerinnen mit Patrick Sagmeister und der Leiterin der Abteilung Außenwirtschaft in der WKNÖ, Eva Hahn, im Außenwirtschaftscenter in Preßburg

Auf der Reise zum Unternehmerinnenforum in Pachtfurt besuchten rund 40 Unternehmerinnen des Bezirkes Neunkirchen mit der Bezirksvorsitzenden von Frau in der Wirtschaft, Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, das Österreichische Außenwirtschaftscenter in Bratislava.

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte Patrick Sag-

meister gab einen kurzen Überblick über die aktuelle wirtschaftliche Situation in der Slowakei und die wirtschaftlichen Beziehungen mit Österreich.

Nach seinem Vortrag besichtigten die Unternehmerinnen die Altstadt von Bratislava, bevor sie zum Unternehmerinnenforum im Driving Camp Pachtfurt aufbrachen.

Raxalpen Touristik ist Klima-Aktiv-Partner



Im Zuge der Klima-Aktiv Länderkonferenz wurde die Raxalpen Touristik – Haus Scharfegger (Rax Betriebs- und Verwaltungs GmbH) von Bundesminister Niki Berlakowich als Klima-Aktiv Partner ausgezeichnet. Im Bild Bernd Scharfegger (re) bei der Übernahme der Auszeichnung.

Die Region rund um die Raxalpe beherbergt in der Sommersaison knapp 19.500 und im Winter rund 12.000 Gäste bzw. verbucht 72.750 Nächtigungen im Sommer.

Fahrradverleih & Öffis

Um den Urlaubsgästen den Aufenthalt in der Region noch attraktiver zu gestalten, wurde ein Fahrradverleih umgesetzt. Das Angebot erleichtert den Gästen auch die Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln.

Eine Kooperation zwischen Rax-Seilbahn (150.000 Besucher/Jahr) und ÖBB (Einfach-Raus-Ticket) besteht bereits; nun soll noch ein Partner für einen umweltfreundlich betriebenen Shuttle-Bus zur Rax-Seilbahn gefunden werden.

Geschäftsführerwechsel im Hotel Panhans

27 Jahre war Eduard Aberham als Direktor des Hotels Panhans am Semmering tätig. Ende September fand die Übergabe der Geschäftsleitung an Karl Zechmeister im Rahmen eines Festaktes statt.

An der Feier nahmen rund 300 Freunde und Gäste des Hotels Panhans teil. Direktor Aberham konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter LAbg. Hermann Hauer, Frau Bezirkshauptmann Alexandra Grabner-Fritz, den Leiter der Gruppe Wirtschaft, Sport und Tourismus des Landes NÖ, Georg Bartmann, den Geschäftsführer der NÖ Werbung Christoph Madl, den Bürgermeister der Kurgemeinde Semmering, Horst Schröttner, sowie den Obmann der Fachgruppe Gastronomie der Wirtschafts-

kammer NÖ, Rudolf Rumpler, die Obfrau der Bezirksstelle Neunkirchen, Waltraud Rigler, und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer.

Die Laudatio für Eduard Aberham hielt sein langjähriger Freund und Weggefährte Direktor Heinz-Michael Boyer, Geschäftsführer der Fachhochschule Krems.

Waltraud Rigler und Rudolf Rumpler überreichten an Direktor Aberham die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ und bedankten sich für seine langjährige Tätigkeit im Interesse der Wirtschaft des Bezirkes und der Region.

Die Kurgemeinde Semmering verlieh ihm die Ehrenbürgerschaft. Bürgermeister Horst Schröttner überreichte das Dekret.



Im Bild v.l. Bürgermeister Horst Schröttner, Frau Bezirkshauptmann Alexandra Grabner-Fritz, Eduard Aberham, Waltraud Rigler, Josef Braunstorfer, Karl Zechmeister, Hildegard Aberham, Rudolf Rumpler

Sprechtage – Betriebsanlagengenehmigung

An der BH Neunkirchen finden regelmäßig Bausprechtage in der Gewerbeabteilung (Fachgebiet Anlagenrecht) statt. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 02635/9025, DW 35235 bis 35238.

Es ist empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projekts möglich!

Information über die optimale Vorbereitung der Unterlagen bei der WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter Tel. 02742/851 - DW 16301 oder 16302.

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at



Willendorf: 25 Jahre Haarstudio Rigler

Am 1. Oktober 2011 feierte Friseurmeister Herbert Rigler im Rahmen eines Oktoberfestes das 25-jährige Betriebsjubiläum seines Haarstudios in 2732 Willendorf, Strelzhofstraße 8. Rigler konnte dazu zahlreiche Ehrengäste, Freunde und Kunden begrüßen,

darunter Bgm. Hans Schauer, Bgm. Johannes Bauer und Friseur-Bezirksinnsungsmeister Heinrich Bacher. Bacher gratulierte im Namen der WKNÖ und überreichte Herbert Rigler eine Ehrenurkunde der Landesinnung sowie einen Meisterkrug und wünschte ihm und seinem Team weiterhin viel Erfolg. Im Bild v.l. Herbert Rigler, Doris Rigler und Heinrich Bacher.



Foto: Bezirksstelle

Sprechtage der Bezirksstellen-Obfrau

Die Obfrau der WKNÖ-Bezirksstelle Neunkirchen, Waltraud Rigler, ist am Mittwoch, 19. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle persönlich für Anliegen und Probleme der Unternehmerinnen und Unternehmer zu erreichen.

Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 02635/65163. Foto: WKNÖ



Lokal „Freistil“ in Neunkirchen eröffnet



Foto: Bezirksstelle

Bei der offiziellen Eröffnungsfeier des neuen Lokales „Freistil“ in der Kringergasse 15 in Neunkirchen – ehemals Gasthaus „Pick-nick“ – konnte Betriebsinhaber Reinhard Holzer aus Grünbach am Schneeberg viele Freunde, Bekannte und Ehrengäste begrüßen.

Im Namen der Bezirksstelle Neunkirchen gratulierte Bezirksvertrauensperson Johannes Beisteiner zu der Eröffnung des neuen Lokals und wünschte seinem ehemaligen Lehrling viel geschäftlichen Erfolg. Die Glückwünsche der Stadtgemeinde Neunkirchen überbrachte Bürgermeister Herbert Osterbauer. Im Bild v.l. Johannes Beisteiner, Reinhard und Sabine Holzer mit Sohn Patrick und Herbert Osterbauer.

St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

Traismauer: Neue Raumordnung

Die Stadtgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden Stollhofen, Hilpersdorf, Wagram an der Traisen und Traismauer zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 3. November im Stadtgemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

Wölbling: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 14. November im Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

FiW-Damen redeten doch (auch) über Geld



Foto: z.V.g.

20 Unternehmerinnen aus dem Bezirks St. Pölten besuchten gemeinsam mit der Bezirksvorsitzenden von Frau in der Wirtschaft, Piroška Schania, das Unternehmerinnenforum in Pachfurt, das unter dem Motto „Über Geld redet man nicht - frau schon“ stand. Auf der Anreise machten die Unternehmerinnen bei der NÖ Landesausstellung in Carnuntum halt und nahmen dann an der Tagung mit Finanzministerin Maria Fekter und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl teil. Unterhaltsamer Abschluss war die erfrischende „Kabarett-Vorstellung“ mit Nadja Maleh. Den „Daheimgebliebenen“ möchte Piroška Schania nun Lust machen, das nächste Mal mit dabei zu sein!

Oktoberfest beim your consulting team

Bereits zum zweiten Mal füllten sich die Büroräumlichkeiten des your consulting team am Europaplatz mit Gästen, die der Einladung zu Weißwurst, original Münchner Bierbrezen, bayrischem Weißbier und guter Stimmung folgten. Neben vielen Kunden nahmen auch zahlreiche Promis, Geschäftspartner und Freunde die Einladung gerne an. V.l. Wolfgang Fuchs (WKNÖ, Handel), Peter Urbanek (Urbanek Lind Schmied Reisch Rechtsanwälte), Christian Walter (your consulting team) und Mario Burger (Junge Wirtschaft, Landesvorsitzender-Stv.).



Foto: z.V.g.

Oktoberfest bei der Porr GmbH in St. Pölten



Im Bild v. l. Bernhard Prosser, Matthias Adl, Johannes Heuras, Rudolf Steiner, Johann Aigner, Karl-Heinz Strauss, Norbert Fidler, Manfred Gutternigg, Johannes Karner.

Kürzlich lud die Firma Porr zum Oktoberfest ins Festzelt vor dem Bürogebäude in St. Pölten ein.

Zahlreiche Kunden und Freunde des Hauses genossen die Bierzeltstimmung. Anstatt bayrischem Bier trank man Egger Bier. Nach Begrüßung durch den Leiter der Niederlassung, Johann Aigner, erfolgte

der Bieranstich durch Bernhard Prosser von Egger Bier und Landtagspräsident Johannes Heuras.

Zahlreiche Bauherrenvertreter, Architekten und Planer, Zivilingenieure und Vertreter der Behörden, Mitarbeiter der NÖ Wohnungswirtschaft und Freunde des Hauses ließen sich die Weißwürste, Bier und Brezn schmecken.

Telefit-Roadshow 2011 in St. Pölten

150 Interessenten besuchten die Telefit Roadshow 2011 im WIFI St. Pölten. Bezirksstellenobmann Norbert Fidler begrüßte die Teilnehmer an der größten IT-Roadshow Österreichs. Gerhard Mayer und Andreas Gröbl führten durch die Welt des Internets, die – von Cloud Computing bis Social Media oder Internet Security – in verständlicher Weise dargestellt wurde.



Foto: Bezirksstelle

Tulln

wko.at/noe/tulln

Tulln: Neue Raumordnung

Die Stadtgemeinde Tulln beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern – und zwar für die KG Tulln, Nußallee; KG Langenlebar-Oberlagen, Rafelswörth; KG Tulln, In der Au; KG Tulln, Reitherstrasse und Alter Ziegelweg. Der Entwurf liegt bis zum 14. November im Stadtbauamt Tulln (2. Stock, Zimmer 01) zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

Achtung: Neue Adresse

Wegen Neubau ist die WKNÖ-Bezirksstelle Tulln derzeit am Standort Wildgasse 3 zu finden.

Mitarbeitererehrung bei der Fa. Berger



Foto: Gröbl

Große Berger-„Family“: Tullns Bezirksstellenobmann Franz Reiter, Wilhelm Hufnagel, Geschäftsführerehepaar Claudia und Rudolf Berger, Christine Müllauer, Gaby Kritsch, Leiterin der AK Tulln Brigitte Radl, Präsident der Arbeiterkammer Hermann Haneder, Reinhard Friedrich, Agnes Westermayr, Esma Altintas, Antun Blazicevic und Alfred Wychert feierten in Sieghartskirchen den „Family-Day“.

Beim Family-Day der Firma Berger in Sieghartskirchen stand heuer der Dank an langjährige und zuverlässige Mitarbeiter im Mittelpunkt.

Christine Müllauer und Wilhelm Hufnagl wurden für 40 Jahre, Gabriela Kritsch, Agnes Westermayr, Antun Blazicevic, Esma Altintas, Reinhard Friedrich, Alfred Wychert für 25 Jahre Firmentreue geehrt.

Geschäftsführer Rudolf Berger bedankte sich bei seinen Mitarbeitern und deren Familienangehörigen. „Motivierte Mitarbeiter sind der Grundstein für steigende Umsätze und Firmenwachstum“.

Auch Bezirksstellenobmann Franz Reiter dankte den Geehrten: „Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Betrieb so viele langjährige Mitarbeiter hat.“

Peter Schaidler ist Friseur-Weltmeister



Foto: E. Marschik

Peter Schaidler, ein erst 20-jähriger Friseur, der aus Heiligeneich stammt, erlangte den Weltmeistertitel.

Bei der Weltmeisterschaft der Friseure der Organisation Mondiale Coiffure (OMC) in Mailand konnte sich Peter Schaidler – im Bild mit seinen Models – unter rund 500 Teilnehmern 2 Medaillen holen. In der Kategorie Ladies Section bekam er für „Full Fashion Look“ den Weltmeistertitel und für „Trend Cut“ die silberne Medaille. „Dass ich gleich zwei Medaillen gewinne war sehr überraschend“, so der frisch gebackene Weltmeister. Die Wirtschaftskammer Tulln gratuliert zur hervorragenden Leistung.

Tulln: Neue Filiale für Raiffeisen Reisen



Foto: z. V.-g.

Das Raiffeisen-Team mit Gästen: V. l. Birgit Trautendorfer, Direktor Karl Hameder, Silvia Chreiska, Fred Wellenhofer, Romana Schöfer, Bezirksstellenobmann Franz Reiter, Bürgermeister Peter Eisenschenk, Ulrike Nindler, Roswitha Ohnewas, Pfarrer Nikolaus Vidovic und Anneliese Rauchecker.

Seit wenigen Tagen präsentiert sich das Raiffeisen Reisebüro als modernes Reisekompetenzzentrum am neuen Standort in Tulln, Hauptplatz 4.

Seit dem Jahr 2000 ist Raiffeisen Reisen mit einer eigenen Filiale in Tulln vertreten und hat in dieser Zeit mehr als 45.000 Passagiere in den Urlaub begleitet.

Fred Wellenhofer, Geschäftsführer von Raiffeisen Reisen, über die neue Filiale: „Mit der

Neueröffnung unseres Reisebüros in Tulln wollen wir mit unseren ambitionierten Mitarbeitern den Ansprüchen der Kunden auf individuelle Betreuung vor, während und nach ihrer Reise gerecht werden.“

Im Beisein von Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur fand die offizielle Eröffnung statt, zu der Bezirksstellenobmann Franz Reiter im Namen der Wirtschaftskammer herzlich gratulierte.

Bei der Telefit-Roadshow in Tulln: V.l. Experte Gerhard Mayer, Bezirksstellenobmann Franz Reiter, Bezirksstellenleiter Günther Mörth, Anna Mrazek und Moderator Andreas Gröbl.



Foto: Bezirksstelle Tulln.

Waidhofen/Thaya

wko.at/noe/waidhofen-thaya

Neue Zimmereihalle für Fa. Reissmüller

Mit einem Fest und vielen Ehrengästen wurde die neu errichtete Zimmereihalle, die Hackschnitzel-Heizanlage und das neue Bürogebäude für die Fa. Reissmüller eröffnet. „Diese

Investition ist ein Zeichen für die positive Weiterentwicklung des Unternehmens“, so Eigentümer Wilhelm Sedlak. Er verwies auf das beachtliche Wachstum der Sparte Zimmerei und betonte, dass mit dem Thayatal-Haus ein ökologisches Produkt angeboten wird. Das Unternehmen setzt mit der Inbetriebnahme der Hackschnitzel-Heizanlage und der zukünftigen Photovoltaikanlage selbst auf Ökologie. Im Bild v.l. Wilhelm Sedlak, Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger und Geschäftsführer Richard Grün.



Foto: z. V.-g.

2 mal Silber für LIM Herbert Berger

Gleich zwei Ehrungen erhielt kürzlich der Landesinnungsmeister der Elektro-, Alarmanlagen- und Kommunikationselektroniker, Herbert Berger.

Gewerbe-Spartenobfrau Renate Scheichelbauer überreichte ihm die „Silberne Ehrennadel“ der Sparte Gewerbe und Handwerk für „besondere Verdienste um das NÖ Gewerbe und Handwerk“ sowie die Silberne

Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ „in Anerkennung der Verdienste um die NÖ Wirtschaft“. Herbert Berger ist seit 12 Jahren Landesinnungsmeister, war zuvor fünf Jahre Stellvertreter und seit 2010 ist er auch Bundesinnungsmeister-Stellvertreter.

Bei der Übergabe: Herbert Berger und Renate Scheichelbauer.



Foto: Kress

Lehrlingsbewerb der NÖ Wirtshauskultur: 2 x Gold für den „Lustigen Bauern“

Norbert C. Payr vom „Lustigen Bauern“ aus Zeiselmauer konnte sich heuer beim Lehrlingsbewerb der NÖ Wirtshauskultur in der Tourismusschule im WIFI St. Pölten über zwei „Goldlehrlinge“ freuen. Anna Benischek (Mitte) kochte sich mit Savarin, ein Gebäck aus Germteig, in der Kategorie „1. Lehrjahr“ auf den ersten Platz. Strahinja Laketic (links) konnte seinen Titel vom Vorjahr verteidigen und mit Nudeln mit gebratenem Fischfilet und Gemüse in der Kategorie „2. Lehrjahr“ den Doppelsieg für das Gasthaus „Zum Lustigen Bauern“ sichern.

„Den Lehrling zu motivieren und sich ihm mit vollem Einsatz zu widmen, zahlt sich eben aus“, freute sich der Lehrherr (rechts) über den Doppelsieg, zu dem auch die Wirtschaftskammer Tulln herzlich gratuliert.



Foto: Zeiler

Wr. Neustadtwko.at/noe/wr.neustadt**Bucklige Welt: Ausblick ins Jahr 2030**

Foto: z. V. g.

„Wirtschaft in der Region Bucklige Welt im Jahr 2030“ – zu dieser Top-Veranstaltung mit Prof. Rainer Münz und einer hochkarätigen Expertenrunde lud die Wirtschaftsplattform Bucklige Welt in das Kultur- und Sportzentrum in Krumbach.

ORF-Moderator Tarek Leitner führte durch den Abend. Neben der ausführlichen Erörterung des Hauptthemas und jeder Menge an Information durch die Vorstandsmitglieder der Plattform blieb den Teilnehmern noch genügend Zeit für Gespräche im kleineren Kreis.

SVA-Sprechtag: 24. Oktober

Der nächste Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft in der WK-Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15, findet am 24. Oktober statt – von 7 bis 12 und von 13 bis 14.30 Uhr.

Info-Frühstück zur „Macht der Marke“

„Effizient eine starke Marke erhalten.“

Dazu gibt das 1. Business Breakfast am 15. 11. ab 8.30 Uhr in der WKO Bezirksstelle Wr. Neustadt, Hauptplatz 15, einen kompakten Überblick.

Themen der Veranstaltung sind: Recherchemöglichkeiten, Konkurrenzbeobachtung, Wi-

derspruchsverfahren, Rechtsdurchsetzung – mit zahlreichen Praxisbeispielen Ab 11.00 Uhr dann Breakfast Buffet

Kostenlose Veranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl; Infos und Anmeldung: andrea.list-margreiter@wknoe.at oder Tel. 02622 22108 32322

Bau-Sprechtag: 28. Oktober

Der nächste Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft in Wiener Neustadt, Ungargasse 33, findet am Freitag, 28. Oktober, von 8-12 Uhr statt.

Telefonische Voranmeldung erbeten unter 02622/9025/DW 41239 bis 41244.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen bei der WKNÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter Tel. 02742/851/16301 oder 16302.

Benimm-Training mit Lehrlingsexpertin

Foto: z. V. g.

Benimm ist in! Wie man auftritt und punktet, das lernten die Lehrlinge in der Bezirksstelle Wr. Neustadt beim Auftakt der neuen Seminarreihe von der Lehrlingsexpertin Petra Pinker.

Mit den Stimmtunern wurde richtig Stimme und Stimmung gemacht und natürlich auch gelacht. Denn ein nettes Lächeln gehört zum guten Benehmen ebenso dazu wie der feste Händedruck und der Augenkontakt. Alles trainiert und geübt für den Job.

Denn der Lehrling ist die Visitenkarte des Unternehmens, darüber waren sich nach dem spannenden Seminartag alle einig.

Wien-Umgebungwko.at/noe/klosterneuburgwko.at/noe/purkersdorfwko.at/noe/schwechat**Online-Kommunikation mit Blogs**

Die Junge Wirtschaft Purkersdorf lud zum Workshop „Online Kommunikation mit Blogs“. Die Vortragenden Jürgen Sykora und Andreas Kirnberger zeigten anhand von Beispielen, wie ein Blog erstellt wird, welche kostenlosen Instrumente zur Verfügung stehen und wie ein Corporate Blog dem Unternehmen nutzen kann. Besonders freuten sich

die Vortragenden über die zahlreichen Beiträge und Fragen der Teilnehmer und die Gespräche im Anschluss an die Präsentation. Die nächste Veranstaltung findet am 20. Oktober um 19 Uhr in den Räumlichkeiten der WKO-Bezirksaußenstelle Purkersdorf statt.



Foto: z. V. g.

FiW Schwechat besucht Zentralfriedhof

Am Freitag, 21. Oktober, lädt FiW-Bezirksvorsitzende Michaela Hofbauer zu einem Rundgang durch den Zentralfriedhof und den Jüdischen Friedhof in Wien ein. Fremdenführerin Marianne Hasenhütl wird die interessantesten Geschichten erzählen.

Mindestteilnehmerzahl sind 15 Personen! Anmeldung bis spätestens 19. Oktober. Tel: 01-7076433, eschwechat@wknoe.at

Treffpunkt für die Abfahrt: 21.10., 13 Uhr, Parkplatz der WKNÖ Schwechat, Schmidgasse 6.

E-Mail-Marketing: Fakten statt Mythen



Foto: Bezirksstelle

Starkes Interesse am Vortrag zum Thema E-Mail-Marketing. Es wird weitere ähnliche Veranstaltungen geben, waren sich die Organisatoren einig. Im Bild v.l. Markus Gschweidl, Michael Kornfeld, Roland Hahn und Friedrich Oelschlägel.

Die Junge Wirtschaft Klosterneuburg mit Obmann Markus Gschweidl lud zum gut besuchten Vortrag „E-Mail Marketing: Fakten statt Mythen“.

Das Internet ist – richtig eingesetzt – „der preiswerteste Mitarbeiter und aus dem täglichen Unternehmeralltag nicht mehr wegzudenken“.

Es gilt aber mehr denn je, das Instrument des E-Mail-Marketing richtig einzusetzen, um es zu einem wirksamen Instrument der Kundenakquise, Kundenbindung und Kunde-

nformation zu machen. Die nicht immer leicht zu durchschauenden Ursachen für Erfolg oder Misserfolg der Arbeit mit E-Mail-Marketing wurden von den Vortragenden Roland Hahn und Michael Kornfeld anschaulich und unterhaltsam dargestellt.

Insbesondere Michael Kornfeld brachte viele Tipps zur Neugestaltung eines entsprechenden Marketingkonzepts – und sorgte so auch für vielfältige Diskussionen zum Ausklang des Info-Abends.

Römer eroberten die Stadt Fischamend



Foto: z. V.g.

Im Rahmen der NÖ Landesausstellung 2011 hielten die Römer in Fischamend Einzug. Am Hauptplatz des Ortes trafen sich Imperatoren, Legionäre und Senatoren, um den zahlreichen Besuchern ein Stück altes Rom näherzubringen. Unter den Ehrengästen: Römerland-Geschäftsführer Bernhard Fischer, Bgm. Thomas Ram, Obmann Franz Therner, Johann Kruckenfellner und der Geschäftsführer des Archäologischen Parks Carnuntum, Franz Humer.

Von den Geheimnissen der Kommunikation



Foto: Bezirksstelle

Geheimnisse der Kommunikation und Manipulation löfnete Christoph Rosenberger in seinem topaktuellen Vortrag vor zahlreichen Zuhörern in der WKNÖ Schwechat.

Christoph Rosenberger (Bild links) ist Gründer der Hohen Schule der Kommunikation,

Unternehmensberater, Coach und Top-Trainer von Führungskräften nationaler und internationaler Konzerne.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom WIFI NÖ und von der WKNÖ. Nach dem Vortrag wurde am Buffet eifrig Kommunikation geübt.

Zwettl

wko.at/noe/zwettl

FiW Zwettl: Buntes Oktober-Programm

Das Team von Frau in der Wirtschaft Zwettl unter der Leitung von Anne Blauensteiner hat ein buntes Oktober-Programm erstellt:

* DI, 18.10.: Gesundheitstag in St. Pölten, Abfahrt 13 Uhr bei der Wirtschaftskammer Zwettl (Fahrgemeinschaften) - Anmeldeschluss: 14.10.

* MO, 24.10.: „Marke – die Erfolgsformel für Frauen“. 1/2-tägiges Seminar (Work-

shop) mit Susanna Fink, 14-20 Uhr in der WK Zwettl, Kosten € 45,- inkl. Arbeitsunterlagen und Verpflegung.

* DO, 27.10.: FiW-Treffen in Schwarzenau ab 17 Uhr, anschließend Besprechung mit gemütlichem Ausklang in der Kaminstube Hahnl.

Info & Anmeldungen unter 02822/54141 oder per E-Mail: zwettl@wknoe.at (Bezirksstelle Zwettl).

Geförderte Seminare für junge Mitarbeiter

In der Bezirksstelle Zwettl finden im November folgende Weiterbildungsseminare für Lehrlinge statt:

Kundenorientierung

MI, 9. November, 8.30 bis 16.30 Uhr, Kosten € 110,- - für Lehrlinge und junge Mitarbeiter.

Lehrlingsseminar Modul II – „Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft“

DO, 24. November, 8.30 - 16.30 Uhr, Kosten € 85,- - für Lehrlinge aus allen Lehrjahren und aus allen Berufssparten.

Info & Anmeldung:

WKNÖ-Bezirksstelle
Zwettl, Gartenstraße 32,
Tel. 02822/54141,
zwettl@wknoe.at oder
Volkswirtschaftliche
Gesellschaft
01/5330871-13

Auf www.vwg.at finden Sie das gesamte Seminarprogramm für NÖ und Wien.

Förderung bis zu 75 %
durch die WKNÖ
www.lehre-foerdern.at

Förderantrag „Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen“.

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert



Industrietore
Verladesysteme
Schranken
Servicewartung
Störungsdienst

Mewald
TORE + SERVICE

Mewald GmbH
Industriestraße 2
2486 Pottendorf
T 0 2623/ 72225
info@mewald.at

industrietorservice.at

Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31,
ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.
Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,
Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.

Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz
nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

Alarmanlagen

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

Betriebsobjekte

Betriebsgrundstück 1.200 m², südl.
Stadtgrenze Wien, Altbau mit Lager-
hallen und Bürogebäude, Hofeinfahrt
zu vermieten, eventuell Kauf, Tel.
0664/231 75 85, Mail: office@hatoy.at

Schnaps-Destillerie
top-ausgestattet, Nähe
Korneuburg, wegen Pen-
sionierung abzugeben,
Nfl. 300 m², Gst. 1.628 m², gehobener
Kundenkreis, Preis auf Anfrage, Tel.
0664/235 05 50, Hr. Bernscher

**Tschechien – neben Skoda – VW-
Fabrik: Betriebsobjekt** – Technikzen-
trum – Produktions – Reparaturhallen,
Bürogebäude, Nähe Skoda – VW Fa-
brik (Mlada Boleslav), ideal für Zuliefe-
rer, sehr gute Lage – Hauptstraße, as-
phalierter Grund 14.100 m², langfristig
zu vermieten oder mit Kreditmöglich-
keit von österr. Besitzer zu verkaufen.
Tel. 0664/810 67 28

Geschäftliches

PESCHL
PALETTEN/ FACHBODENREGALE
LOGISTIK
www.PESCHL-LAGERTECHNIK.AT
4600 WELS/ 1230 WIEN
0664 - 3572344

HANDELSUNTERNEHMEN im Bez.
Melk/ NÖ infolge Alterspension zu
verkaufen! Beste Ertragslage u. Be-
kanntheitsgrad für alle Branchen ge-
eignet! www.boden-wand-decke.at,
info: morawetz.parkett@aon.at, Tel.
0664/390 33 30

Zentralstaubsauger
www.topvac.at

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at

Lagerhalle! Moderne Halle (Blocklager
und Hochregale) mit freien Kapazitä-
ten südlich von Wien. Wir überneh-
men die Lagerführung bzw. Ein- und
Auslagerungen für Sie, falls erfor-
derlich auch die Transporte von und
zum Lager. Anfragen unter Chiffre Nr.
„006“ an Media Contacta Ges.m.b.H.,
Teinfaltstraße 1, 1010 Wien oder
noewi@mediacontacta.at

Seriöse Agentur sucht Senior(inne)n
für **24-Stunden-Pflege für Zuhause**.
Wir sind ungarische Pflegerinnen unter
ärztlicher Leitung. Tel. 0664/414 43 99

Internet

Jetzt .EU-Domain um € 4,90 registrieren!
Homepage, E-Mail, Online-Shops, SSL-Zert.
www.Domaintech.at, 06215/20 8 88

Käufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

Nutzfahrzeuge

Suche LKW und Lieferwagen, Bj. 1965
bis 2005, KFZ-Rauch, 0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj.
97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

Kaufe bis 3,5 t Firmenfahrzeuge
(Klein LKW) Sofortabholung und Bar-
zahlung, LKW-Ortner, 0664/415 60 57
badhall@gmx.at

Verbraucherpreisindex

Vorläufige Werte	VPI 96	131,7
Basis Ø 2010 = 100	VPI 86	172,3
August 2011	VPI 76	267,8
Veränderungen	VPI 66	470,0
gegenüber	VPI I/58	598,8
Vormonat	VPI II/58	600,8
Vorjahr	KHPI 38	4534,6
Verkettete Werte	LHKI 45	5261,5
VPI 05		113,2
VPI 00		125,2

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

Sonderlösungen

Falttüren

Drehtüren

Schlebetüren

Mewald
Personendurchgänge GmbH

REPARATUR • SERVICE
NEUANLAGEN • PLANUNG

IZ-NÖ-Süd, Straße 2, Objekt M07, 2355 Wr. Neudorf, (02236) 66 08 44, office@mewald-tormax.at

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale
F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

Kerler GmbH
Anstrichwerk in Fassadenbau
gegründet 1954

kerler

**Alles in Textil...
bestickt – gewoben –
bedruckt – bestrast**

Individuell gefertigt!

z.B. Trage-/Rucksacktaschen
für Kinder und Erwachsene
auch Oeko-Tex/Bio-Baumwolle

Kerler GmbH
Hollandstraße 7/22, 1020 Wien
Telefon: 01/317 66 10
Mobil: 0699/19 33 97 66
www.kerler.at post@kerler.at

ANHÄNGERZENTRUM
MONSBERGER

PKW ANHÄNGER
www.monsberger.com
02783/8755

Schadensanierung

www.brandwasserschaden.cc
24 Stunde/365 Tage im Jahr
helpline@ASTRA-Services.at
Telefon: 0820/55 56 06
www.tatortreinigung.co.at

Trocknungsgeräte + Wasserschaden-
Sanierung, Verkauf – Miete- Service
- Beratung, Erstes NÖ-Abhollager für
WD-Trocknungsgeräte, WD-AUSTRIA
Langenlois-Lengenfeld-Graz, www.enteuchter.at, Tel. 02734/70 09

Schimmelfernung und Luftwäsche
für Wohnung + Industrie. Gesundheits-
Neutraler Wirkstoff – Lebensmittel-
Geeignet. WD-AUSTRIA Langenlois-
Lengenfeld-Graz, www.wdaustria.com,
Tel. 02734/70 09

Stellenangebote

Wir expandieren und suchen enga-
gierte, fleißige Menschen (m/w), die
sich für Immobilien interessieren!
www.Begeisterung.at, 0664/997 11 80

Verkäufe

Ernstbrunn, Bezirk Korneuburg; Son-
nige Baugründe zu verkaufen. Tel.
0664/326 47 07

Verkäufe Brückenwaage, 5 to, Euro
500,-, 0664/510 72 97

mediacontacta

**Sie wollen
in der
NÖWI
inserieren?**

Media Contacta Ges.m.b.H.
Tel.: +43 (0)1/523 18 31
Fax: +43 (0)1/523 29 01-3391
ISDN: +43 (0)1/523 76 46

noewi@mediacontacta.at



Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	St. Pölten	Wegen Pensionierung gut bürgerliches Gasthaus zu verkaufen. Nähere Informationen unter 02742/362694.	A 4183
Fußpflege - Handpflege	Bez. Mödling	Nachfolge - Fußpfleger(in), auf selbstständiger Basis, für renomierten Friseur-Kosmetik-Salon gesucht (25 m ²). Lage: 2345 Brunn/Gebirge (bei SCS). Nähere Informationen unter der Tel.: 0699/1250 42 32.	A 3355
Druckerei	Mostviertel	Kleiner hochprofitabler Betrieb mit ausgezeichnete Auftragslage; vielseitige Fachkenntnisse notwendig, können auch vermittelt werden.	A 3915
Friseur	Mödling	Frisiersalon in einer Toplage in Perchtoldsdorf (Hair by FranzK) mit großem Kundenstock abzugeben. Für Jungfriseur(in) sehr geeignet.	A 4160

Vom Waschtisch zum Badezimmer

Sie ist noch gar nicht solange her, die Zeit der Nachttöpfe, die in adeligen Häusern „Pots du chambre“ genannt wurden, der Spucknapfe, der Zimmerretiraden, wie nicht nur beim Wiener Hof die mobilen Leibstühle hießen, oder der Bourdalous, die vornehmen Damen als „Nachttöpfe für unterwegs“ dienten. Einen Blick durch das Schlüsselloch gewährt bis 22. Jänner die Ausstellung „Intime Zeugen – vom Waschtisch zum Badezimmer“ im Hofmobiliendepot, dem Möbel Museum Wien.

Die Ausstellung informiert die Besucher über die Entwicklung der Hygienemöbel vom späten 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert, die mit rund 90 Möbelstücken sowie zahl-

reichen der Hygiene dienenden Porzellangegenständen, Toilettetischen und auch Badewannen dokumentiert wird. „Möbel erzählen Geschichte“ – an dieses Motto hält sich auch diese Schau im Hofmobiliendepot, die vor allem mit „intimen Zeugen“ aus der Wiener Hofburg und aus dem Schloss Schönbrunn bestückt wurde. Darunter befinden sich auch das „Goldene Nachtzeug“ von Franz Stephan von Lothringen, die spartanisch anmutenden Waschrequisiten von Kaiser Franz Joseph und der aufwändig gestaltete Toilettekoffer von Kaiserin Elisabeth. Vollständig eingerichtet präsentiert sich das Ankleidezimmer der Erzherzogin Maria Anna von Österreich aus dem Jahre 1831, der Gattin des späteren Kaisers Ferdinand I.

Auch aus Niederösterreich kommen einige wertvolle Objekte, die in den kaiserlichen Sommerfrischen und –residenzen Verwendung fanden. Das älteste Stück ist ein Waschkasten aus dem ersten Viertel des 18. Jahrhunderts aus der Sakristei der Kirche in Schlosshof, der ursprünglich im Belvedere stand. Aus Baden kommen ein Waschkasten, ein Waschestell und zwei Toilettetische aus

der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Aus Mayerling ist eine Zimmerretirade zu sehen und aus Laxenburg ein Toilettetisch aus Mahagoni mit Einlegearbeiten, der von dem Kunstschler mit 5. März 1808 signiert wurde. Das jüngste niederösterreichische Möbel kommt aus dem längst stillgelegten Sanatorium „Westend“ in Purkersdorf. Der weiß lackierte Toilettetisch war von Josef Hoffmann entworfen worden.

Darüber hinaus spielte Niederösterreich zu Beginn des 20. Jahrhunderts bei der Produktion von Sanitärartikeln eine wichtige Rolle: Bereits im Jahre 1794 war die „Winckelmühle zu Wilhelmsburg“ mit der Befugnis zur Errichtung einer englischen Steingut-Geschirrfabrik errichtet worden, die dann nach Besitzerwechsel neben Gebrauchsgeschirr auch ein begrenztes Sortiment an Sanitärgeschirr wie etwa Nachttöpfe, Lavoirs, Bidets und Bettschüsseln produzierte. „Sanitäre Spülwaren“, wie

verschämt die Klosettmuscheln genannt wurden, kamen dann in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts verstärkt auf den Markt.

Nachzulesen ist die Geschichte dieses Betriebes in dem von der Ausstellungskuratorin Eva B. Ottilinger vorbildlich gestalteten Ausstellungskatalog, in dem auch darauf hingewiesen wird, dass sich mit dem Wandel vom Waschtisch zum Badezimmer auch ein neuer Berufszweig entwickelt hat: der Installateur. Dieses Gewerbe hatte sich Ende des 19. Jahrhunderts vom Spengler abgespalten und eine eigene Genossenschaft gegründet.

Die Ausstellung „Intime Zeugen – vom Waschtisch zum Badezimmer“ ist bis 22. Jänner 2012, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, im Hofmobiliendepot, Andreasgasse 7, 1070 Wien, zu sehen. Preis des Ausstellungskatalogs mit 168 Seiten und zahlreichen Abbildungen € 29,90. Weitere Informationen unter www.hofmobiliendepot.at (G.H.)



Toilettetisch aus Laxenburg, 5. März 1808.



Die Schaukelbadewanne aus Weißblech war um 1900 der letzte Schrei.

Niederösterreich neu entdeckt!



Einer der vielen Anziehungspunkte im Naturpark Sparbach: Die Burgruine Johannstein.

Naturpark Sparbach feiert 2012 Fünfziger Der Fürst und sein Garten

In Sparbach war am 29. August 1962 der erste Naturpark in Österreich eröffnet worden, der zum Vorbild und Impulsgeber für 46 geschützte Landschaftsräume geworden ist. Die Geschichte dieses Naturparks beleuchtet Gunter Hirschhorn.

Baumriesen, Schwarzkittel (wie die Wildschweine von den Jägern genannt werden) und romantische Ruinen sind die Merkmale dieses alljährlich vom 1. April bis Ende Oktober zugänglichen Naturparks, dem im Laufe der Jahrzehnte allein in Niederösterreich 22 weitere folgen sollten. Sie alle sind Anziehungspunkte für Erholung Suchende und Neugierige. Was aber Sparbach im Süden der Bundeshauptstadt von allen anderen „Spätgeborenen“ abhebt, ist seine ursprüngliche Konzeption als Englischer Landschaftsgarten und Tierpark des Fürsten Johann I. Josef Liechtenstein.

Feldmarschall, Mäzen und Naturliebhaber

Der 1760 in Wien geborene Fürst machte eine beispiellose militärische Karriere im Dienste des österreichischen Kaisers Franz I. Bereits mit 23 Jahren war er Rittmeister und als 34-Jähriger wurde er zum Generalmajor ernannt. Er nahm 1805 an der Dreikaiserschlacht in Austerlitz teil und kämpfte 1808 gegen Napoleons Armee. Nach dem Rücktritt von Erzherzog Karl übernahm als Gene-

ralissimus den Oberbefehl über die österreichische Armee – obwohl ihm 1805 nach dem Tod seines Bruders das Fürstentum als 10. Fürst von und zu Liechtenstein zugefallen war. Im Jahre 1809 schloss er den Friedensvertrag von Schönbrunn ab und übernahm auch die Bürgerschaft bei den Banken, weil die Monarchie die Tributzahlung von zehn Millionen Gulden an Napoleon nicht aufbringen konnte. Noch im selben Jahr beendete er als Feldmarschall seine militärische Laufbahn und widmete sich bis zu seinem Tod im Jahre 1836 seinem Land als Naturliebhaber.

Bereits im Jahre 1806 hatte er die Stammburg seines Geschlechts, die Burg Liechtenstein bei Maria Enzersdorf, gekauft – sie war seit dem 13. Jahrhundert nicht mehr im Besitz der Familie – und hat rund um die Burg einen großen Naturpark angelegt. Auf seinem Gut Sparbach – Johannstein, das er ebenfalls um diese Zeit erworben hatte, errichtete er ganz im Sinne des Biedermeier einen Englischen Landschaftsgarten und einen Tierpark. Zwischen 1815 und 1848 wurden Hügel aufgeschüttet,

Teiche ausgehoben, Schwarzkiefern aufgeforstet und zu Wäldern arrangiert, Wege und Brücken in die Landschaft „hineinkomponiert“ und künstliche Ruinen als „inszenierte Landschaft“ errichtet, die vielen Dichtern, Schriftstellern und Malern als Inspirationsquelle dienten. So soll hier auch Ferdinand Raimund vor der (künstlichen) Ruine des Köhlerhauses sein Zauberspiel „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ fertiggestellt und der Dichter Nikolaus Lenau beim heutigen Lenauteich seine „Schilflieder“ geschrieben haben.

Erster Naturpark Österreichs

Diese Landschaftskomposition war der ideale Ausgangspunkt für die Verwirklichung der Naturparkidee, die im Jahre 1958 von der Fürstlich Liechtenstein'schen Verwaltung und dem Land Niederösterreich in Angriff genommen wurde. Zuerst einmal mussten aber die durch den Zweiten Weltkrieg und die Besatzungszeit ausgelösten Zerstörungen beseitigt, Mauern und Zäune instand gesetzt und die schwersten Schäden an Fauna und Flora behoben werden. 1962 war es dann soweit: Der damalige Landeshauptmann Leopold Figl konnte auf einer Fläche von rund 360 Hektar den ersten Naturpark Österreichs als Erholungs-, Erlebnis- und Bildungsraum für die Bevölkerung eröffnen.

Mit der Eröffnung waren die Arbeiten im Naturpark aber noch lange nicht abgeschlossen. Bereits 1965 wurde am Lenauteich die aus der Buckligen Welt stammende Leopold-Mühle aufgestellt. Es folgten Renovierungsarbeiten an der aus dem Mittelalter stammen-



Ein „Schwarzkittel“. Seinetwegen dürfen keine Hunde in den Naturpark.

Kinder und Erwachsene wurden ebenfalls eingerichtet. Diese Maßnahmen ließen die Besucherzahlen wieder in die Höhe schnellen. Jetzt sind es wieder rund 46.000 Besucher und Besucherinnen, die jährlich nach Sparbach kommen und auch zu einer wirtschaftlichen, vor allem touristischen Belebung in diesem Teil des Wienerwaldes beitragen. Darüber hinaus gehen zahlreiche ökonomische und auch ökologische Impulse auch von Kooperationen mit nahe gelegenen Betrieben der gewerblichen Wirtschaft aus.

Jubiläumsfeier

Wenn am 28. April 2012 der „runde Geburtstag“ des ersten Naturparks mit einem Festakt und einem Veranstaltungsreigen des Vereins der Naturparke Niederösterreichs, der vor fünf Jahren ins Leben gerufen wurde, gefeiert wird, dann macht dies auch die Vorbildwirkung des einstigen Englischen Landschaftsgarten des Fürsten Johann I. Josef Liechtenstein für den sanften Tourismus in Niederösterreich deutlich.

Nähere Infos zum Naturpark Sparbach im Naturparkbüro Wienerwald: Tel. 02231/21480 www.naturpark-sparbach.at bzw. www.naturparkenoe.at



Professionelle walddpädagogische Betreuung.

„Orpheus“



Bei den **Herbsttagen Blindenmarkt** inszeniert Isabella Suppanz heuer „Orpheus in der Unterwelt“. Jacques Offenbachs populärste Operette wird als „humorvolle Reise durch Himmel und Hölle“ angelegt, so Intendant Michael Garschall. Spieltermine jew. Fr., Sa. und So bis 30. Oktober 2011 in der Festhalle Blindenmarkt.

www.herbsttage.at

Galerie Untergrub



Bis 1. November 2011 sind in der Galerie Untergrub im Bezirk Hollabrunn die Aquarelle von **Heinz Schweizer** und die Aktmalereien von **Frantisek Batka** zu sehen. Öffnungszeiten: Fr., Sa., So. und Feiertag, jew. von 14 bis 18 Uhr.

www.galerie-untergrub.at

Im Tullnerfeld ist was los!

In Kooperation mit dem **Tullnerfelder Kulturverein** wird bis Weihnachten in der Region wieder auf ein vielfältiges Programm von Klassik bis Kabarett und Schlager geboten:

Beim **6. Tullnerfelder Kulturtag** am 14. Oktober sind Roland Neuwirth vom Extremschrammeln Trio und Schauspielerin Konstanze Breitebner zu Gast. Lustig geht es am 21. Oktober mit den **Stehaufmandln** weiter. Bei der Adventmarkteröffnung am 3. November im Möbelhaus Leiner in Langenrohr serviert

Karlheinz Hackl „5/8erl in Ehr'n“. Am 11. November präsentiert **Alexander Bisenz** sein Programm „Österreich Frontal“ im Gasthaus Schreiblehner, Atzelsdorf. Die NÖWI verlost 2 Karten.

Das Gasthaus Mörwald in Feuersbrunn ist am 20. November Gastgeber für einen **Schlagerbrunch** mit Schlagersänger **Udo Wenders**. Unter dem Titel „American Christmas Gospel“ gibt Stella Jones ein Konzert in der Pfarrkirche Langenrohr. Am 2. Dezember sind die **Edelseer** zu Gast im Haus der Musik in Grafenwörth. Im Heurigenlokal Sailer findet am 7. Dezember die **Weintaufe** mit Horst Chmela und Ambros-Double Herbert Frei statt. Am 8. Dezember unterhalten **Willi Dussmann** und **Andy Borg** im Gemeindesaal in Langenrohr. Abschließend tritt am 10. Dezember **Michael Heltau** im Gemeindesaal auf.

Alle Detailinformationen und Karten unter www.tullnerfelder-kulturverein.at.

Jetzt mitspielen: Die NÖWI verlost zwei Karten für den Kabarettabend mit Alexander Bisenz am 11. November in Atzelsdorf. E-Mail mit Name, Adresse, Telefonnummer und dem Betreff „Bisenz“ an gewinnspiel@wknoe.at schicken. Einsendeschluss: 21. 10.2011. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Blätterwirbel 2011



Ibsens „**Gespenster**“ mit Juliane Gruner (Bild) sind das Eröffnungs-Highlight zum **Literaturfestival Blätterwirbel 2011**, das bis Sonntag, 6. November, im Landestheater, im Stadtmuseum, im Cinema Paradiso und an anderen Orten in St. Pölten über die Bühne geht.

Eine Reihe von Stars mischt mit – etwa **Josef Bierbichler**, der am 19. Oktober aus seinem Buch „Mittelreich“ liest. Die Münchner Kammerspiele sind am 28. 10. mit „**Susn**“ von **Herbert Achternbusch** zu Gast.

Bei Lesungen (20. und 21. Oktober, Stadtmuseum), die die Buchhandelslehrlinge der Landesberufsschule für Buch- und Medienwirtschaft zusammengestellt haben, wird Kabarettist **Florian Scheuba** mit dabei sein. **Daniel Glattauer** liest am 24. 10. im Cinema Paradiso aus seinem Kultbuch „Mama, jetzt nicht!“

Alle Programm-Details auf www.blaetterwirbel.at

Auszeichnung für die „Ötschergräben“



Bei der erstmals vom Österreichischen Alpenverein und Österreichs Wanderdörfern veranstalteten Tourenwahl wurde der **Naturpark Ötscher-Tormäuer** als „**Österreichs schönste Wandertour**“ ausgezeichnet. Der Ötschergraben ist ein tief eingeschnittener, klammartiger Graben mit einer Länge von etwa sechs Kilometern und erstreckt sich vom Schleierfall bis zum Stierwaschboden (Kraftwerk Wienerbruck). www.mostviertel.info

Baselitz & Rainer mit einem LUSTSPIEL

Die Ausstellung **LUSTSPIEL** im Arnulf Rainer Museum in Baden bei Wien zeigt neue Arbeiten aus den Ateliers von Georg Baselitz (*1938) und Arnulf Rainer (*1929).

Die Schau (bis 16. April 2012) ist ein besonderes Ereignis, denn Georg Baselitz (im Bild „Frivoler Volkstanz“) wurde als erster Gast eingeladen, eine Ausstellung gemeinsam mit Rainers Kunst in dessen neuem Museum zu gestalten. Kurator ist der niederländische Museumsleiter und Ausstellungsgestalter Rudi Fuchs, der das Schaffen beider Meister seit vielen Jahren gut kennt.

Mehr Infos im Internet unter www.arnulf-rainer-museum.at



**Der Spartipp von Wien Energie und zahlreichen Partnern.
Die Erdgas-Flotte.**

Denner, Merlicek & Bergmann



Auf Erdgas umsteigen zahlt sich doppelt aus: Erstens durch großzügige Förderungen und zweitens durch bis zu 60% niedrigere Spritkosten. Und durch das gut ausgebaute Erdgas-Tankstellennetz erreichen Sie jedes Ziel in Österreich. Mehr auf wienenergie.at



UNSERE KRAFT FÜR SIE.